



Blütenschmuck im Garten noch vor den Schneeglöckchen. Die violetten Christrosen fand unser Fotograf Jürgen Röh im Garten von Marianne Clausen und die weißen im Garten von Margarethe Langholz - beide in Wanderup

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Liebe Patienten,

Außerhalb der Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte sind dann zentrale Anlaufpraxen für die Notfallversorgung zuständig:

1. Flensburg, Diakonissen-Anstalt, Knuthstr. 1

2. Schleswig, Martin-Luther-Krankenhaus, Lutherstraße 22

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 19.00-21.00 Uhr

Mi., Fr. 17.00-21.00 Uhr

**Sa., So., Feiertag 09.00-13.00 Uhr
17.00-20.00 Uhr**

Patienten, denen es aus medizinischen Gründen nicht möglich ist, die Anlaufpraxis aufzusuchen, werden von einem zusätzlichen Fahrdienst für Hausbesuche versorgt.

Außerhalb der Praxisöffnungszeiten gilt (ab 8.00 Uhr) eine landesweit einheitliche Rufnummer 0 18 05-11 92 92

Für lebensbedrohliche Notfälle gilt auch weiterhin die Notrufnummer 112.

Anonyme Alkoholiker

und Al-Anon-Familiengruppe (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)

Wir treffen uns jeden Fr. um 20.00 Uhr in der Altentagesstätte in Eggebek, Hauptstr. 60

WIR

Achtung !!

Redaktionsschluss für die

**März-Ausgabe ist am
14. Februar 2008**

Impressum:

Herausgeber: Amt Eggebek und die Gemeinden des Amtes und Kirchengemeinden Eggebek-Jörl und Wanderup
Verantw. Redaktion: Amtsvorsteher Edgar Paulsen, Ltd. Verwaltungsbeamter Klaus-Dieter Rauhut
Für den Inhalt der kirchlichen Seiten sind die Kirchengemeinden verantwortlich.

Zuschriften an die Redaktion „WIR“:

Amtsverwaltung Eggebek, 24852 Eggebek, Hauptstr. 2, ☎ 0 46 09-900-225, e-mail: wir@amt-eggebek.de

Red.-Ansprechpartnerin: Helga Dronia

Redaktionelle Mitarbeit:

Jürgen Röh, Wanderup, Kamplanger Weg 8,

☎/Fax 0 46 06-2 68, e-mail: roehwanderup@aol.com

Christa Thorsden, Janneby, Eggebeker Weg 9,

☎ 0 46 07-2 67 · Fax 0 46 07-93 220 52

e-mail: christa@jthorsden.de

Verlag, Anzeigenverwaltung, Druckvorstufe:

Eckhard Lange GrafikDesign, An den Toften 16, 24882

Schaalby, ☎ 0 46 22-18 80 04

Fax 0 46 22- 18 80 05

e-mail: info@lange-grafikdesign.de

Druck: Förde-Druck GmbH, Marienthaler Straße 7, 24340

Eckernförde, ☎ 0 43 51-47 07-0, Fax 47 07-47

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Das Informationsblatt erscheint jeweils am Beginn eines Monats und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Geltungsbereich verteilt.

Die Redaktion freut sich über Ihre Beiträge, behält sich aber das Recht des Kürzens vor. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

Amt Eggebek

www.amt-eggebek.de · e-mail: info@amt-eggebek.de
Tel. 04609/900-0 · Fax 04609/900-150



Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Mo.-Fr. von 08:00 bis 11:30 Uhr
und zusätzlich Do. von 15:30 bis 18:00 Uhr.

Sprechstunden Gemeinde Jerrishoe

Bürgermeisterin Heike Schmidt

0 46 38/72 05

Do. von 18:15 bis 19:45 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung

Sprechstunden Gemeinde Wanderup

Bürgermeisterin Petra Nicolaisen

Tel. 0 46 06/272 o. 510, Fax. 0 46 06/96 50 55

„Dörpshuus“, Wanderup

Di. von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

Do. von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Rentensprechstunden

Die Rentensprechstunden im DLZ Eggebek finden jeweils am 2. Montag im Monat von 08:00 bis 11:30 Uhr statt. In dringenden Fällen sind Sonderberatungen und bei Behinderung oder schwerer Erkrankung Hausbesuche möglich. **Als nächster Sprechstundentermin ist Montag, der 09. Februar 2009 vorgesehen.**

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist mit Herrn Klatt unbedingt vorher telefonisch ein Termin zu vereinbaren. Mo.-Fr. 09:00-12:00 u. 15:00-18:00 Uhr Tel.: 04636/1316.

Fundsachen

Es wurde im Bürgerbüro abgegeben:

1 Schmuckkästchen mit Inhalt

Sitzungen

Amtsausschuss- und Gemeindevertretersitzungen

Amtsausschuss

05.02.2009 19:30 Uhr Gasthaus Heideleh, Jerrishoe

Gemeinde Jerrishoe

Einwohnerversammlung

09.02.2009 19:30 Uhr Gaststätte Heideleh

Gemeinde Jörl

Einwohnerversammlung

02.02.2009 19:30 Uhr Jugendraum Großjörl

Gemeinde Langstedt

19.02.2009 19:30 Uhr Gaststätte Stelke

Gemeinde Wanderup

10.02.2009 20:00 Uhr Gaststätte Norderkrug

Es geht u.a. um den Haushalt 2009

Arbeitskreis Plattdüütsch in 't Amt Eggebek

„Wat dat so allens geven deit - Bunt is de Welt“

De „NDB Nordangler Speeldeel“ un de „Frauensingkreis des Amtskulturrings Langballig“ singen Leder, spelen un vertellen Stücken vun Klaus Groth bit Ina Müller

Sünnavend, de 7. Februar 2009, Klock half acht (19.30 Uhr) in't Deenleistungszentrum Eggebek

Intritt 5,00 Euro

Apothekendienst FEBRUAR 2009

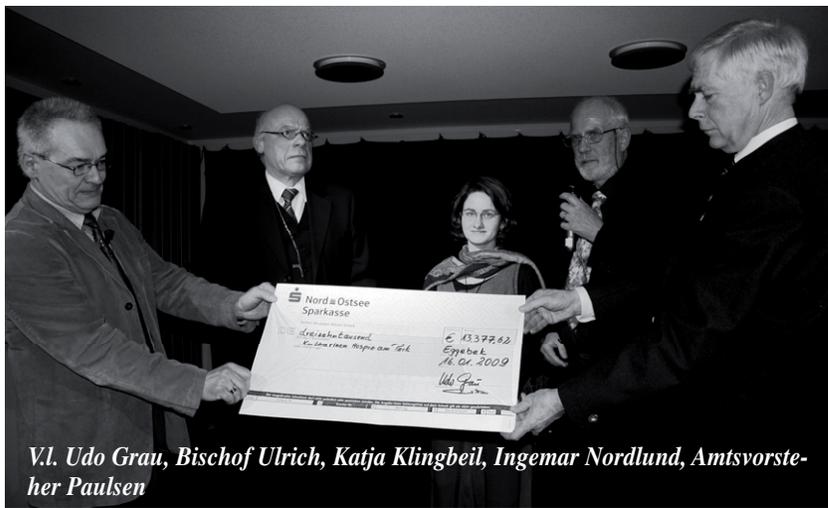
E	Treene-Apotheke Hauptstraße 30 · 24852 Eggebek Telefon 0 46 09 / 3 97	16	W	
W	Apotheke Wanderup Flensburger Str. 6 · 24997 Wanderup Telefon 0 46 06 / 5 55	17	M	Notdienst
M	Mühlenhof-Apotheke Stapelholmer Weg 18 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 84 77	18	M	wechselt täglich
J	Apotheke in Jübek Große Straße 34 · 24855 Jübek Telefon 0 46 25 / 18 580	19	E	um 9 Uhr.
U	Uhlen-Apotheke Dorfstraße 12 · 24963 Tarp Telefon 0 46 38 / 9 20	20	G	Sa. nur von
G	Bären-Apotheke Hauptstraße 14 · 24969 Großenwiehe Telefon 0 46 04 / 424	21	M	16.00-20.00 Uhr
		22	M	dienstbereit.
		23	M	Sonn- und Feiertage nur von
		24	G	10.00-12.00 und
		25	E	16.00-20.00 Uhr
		26	G	dienstbereit.
		27	W	Ggfs. notwendige
		28	W	Änderungen ent-
				nehmen Sie bitte
				den Aushängen in
				den Apotheken

Neujahrsempfang, Frohsinn und gute Tat

„Zusammenrücken“, so die Stimme aus dem Hintergrund im überfüllten Saal des Dienstleistungszentrums im Amt Eggebek. Diese Aufforderung erging an die 350 Anwesenden, um Möglichkeiten für weitere Sitzplätze zu schaffen. Zum Neujahrsempfang im Dienstleistungszentrum Eggebek, begrüßte Amtsvorsteher Edgar Paulsen im Eingangsbereich alle Gäste persönlich. Zu Beginn seiner Neujahrsansprache dankte er Bischof Gerhard Ulrich als Vertreter der Nordelbischen Kirche und gleichzeitigem Schirmherren einer wohlthätigen Benefizveranstaltung im Amt Eggebek, den ärztlichen Leiter des Katharinenhospiz am Park, Herrn Ingemar Nordlund sowie der Ehrenbürgermeisterin Eggebeks und ehemaligen Amtsvorsteherin, Greta Lassen aus Eggebek, für ihr Erscheinen.

In launigen Worten ließ Edgar Paulsen das vergangene Jahr nochmal Revue passieren. Der Amtsvorsteher spannte einen Bogen von der polnischen Partnerstadt Biala Piska, wo das Amt Eggebek, neben anderen Aktivitäten, einen besonderen Wert auf den Jugendaustausch legt, bis hin zu den Kindertagesstätten und Schulen im Amtsbezirk. Besonders erfreut zeigte sich Paulsen über die gute Entwicklung der Regionalschule „Eichenbachschule“ in Eggebek, welche sich durch besondere, speziell auf die Klassenstufen zugeschnittene Betreuungsangebote mit pädagogischer Hilfestellung im Schulalltag, einer hohen Nachfrage und großem Interesse aus der Öffentlichkeit erfreut. Paulsen unterstrich deutlich, dass das Amt Eggebek ein besonderes Augenmerk darauf legt, dass die Förderung der Kinder im Amtsgebiet Eggebek einen besonderen Stellenwert hat. Deshalb war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Amtsausschusses im vergangenen Jahr, die Förderung von Kindertagesstätten und Schulen im Amtsgebiet zum Zwecke einer ganzheitlichen Betreuung für Kinder aller Altersstufen. Paulsen schloss seine Rede mit den Wünschen: „Lassen wir das Vergangene hinter uns. Wenden wir uns den neuen Herausforderungen gemeinsam miteinander und füreinander zu. Nachdem Paulsen sein Wort an den Organisator des kulturellen Teils dieses Abends, Herrn Udo Grau, übergeben hatte, begann ein Feuerwerk der guten Laune. Grau verstand es, den Eggebekern ein buntes, abwechslungsreiches Programm zu bieten, welches den Zuschnitt besaß, die Gäste von Eggebek aus bis in lateinamerikanische Gefilde zu führen. Was mit der einführenden „Caféhaus-Musik“, vorgelesen vom Duo „Amadeus Herz“ zur Einstimmung der Besucher auf den Abend begann, fand seine Fortsetzung in der Vorstellung von kunstschaffenden Menschen aus der Region. Diese Künstler hatten in der Galerie des Dienstleistungszentrums die Werke ihres Schaffens ausgestellt und der Moderator wies darauf hin, dass diese Kunstaussstellung weiterhin von allen Bürgern hier in der nächsten Zeit zu betrachten sei.

Eine kurze Pause nutzten die Besucher um



V.l. Udo Grau, Bischof Ulrich, Katja Klingbeil, Ingemar Nordlund, Amtsvorsteher Paulsen

sich am Büfett zu stärken, bevor es dann in das Programm von Doris Müller aus Wandrup, bekannt von der Niederdeutschen Bühne Flensburg, mit Schwung in den plattdeutschen Teil ging. Wahre Begeisterungstürme musste Doris Müller über sich ergehen lassen, so gut kamen ihre künstlerischen Darstellungen, ihre (Ver)Wandlungsfähigkeit von Hans Albers bis Tanta Lieschen, beim Publikum an. Es wurde mitgesungen, mitgeschunkelt, ein Rollenspiel wurde mit Theaterkarten belohnt. Es gab nichts, was Doris Müller nicht aus dem Stand aus dem Ärmel hätte zaubern können. Den Höhepunkt ihrer gekonnten Show hatte sie jedoch zwei jungen Künstlern überlassen. Eingeflochten in den plattdeutschen Teil von Müller traten die neunjährigen Jonah Verhoef und Tobias Grünthal, verkleidet als Petuhtanten, auf. Der Petuhtantendialog dieser Beiden brachte bei den Gästen im Saal das Fass des Beifalls zum Überlaufen.

Das junge Menschen aus dem Amtsgebiet auch auf weiteren Gebieten im vergangenen Jahr unschlagbar waren, belegte der 16 jährige Joey Oldenburger, welcher sich Deutscher Meister im „Kyte-Landboarding“ nennen darf. Die Bürgermeisterin seiner Heimatgemeinde Jörl, Silke Hünefeld, stellte Joey vor und wies darauf hin, dass nicht nur in Flensburg und Kiel Deutsche Meister und Spitzensport zu finden wären. Sie verband dies mit der Bitte, auch den Spitzensportlern auf dem Lande einen Teil vom Sponsoring zukommen zu lassen. Ihren Worten ließ Silke Hünefeld dann die Tat folgen und übergab an den Deutschen Meister einen Briefumschlag. Joey dankte es seiner Bürgermeisterin mit der Meistertrophäe in der Hand.

Nach dieser Vorstellung wurde es bei den Worten des Moderators im Saal sehr still. Schilderte Udo Grau doch mit bewegenden Worten die Vorbereitung, Durchführung und das Ergebnis einer Benefizveranstaltung im Amt Eggebek zu Gunsten des „Kinderhospiz am Park“, in Flensburg. Bischof Gerhard Ulrich, welcher die Schirmherrschaft für diese Benefizveranstaltung übernommen hatte, dankte Udo Grau und dem Kulturteam für ihre Bereitschaft, den schwachen Gliedern in unse-

rer Gesellschaft ehrenamtlich zu helfen. Gerade das „Katharinenhospiz am Park“ sei ein Segen für unsere Region und hilft, dass die Betroffenen die Last, welche ihnen das Schicksal auferlegt hat, gemeinsam mit der Hospizarbeit, besser tragen können, so wie es im christlichen Wort verankert ist: „Einer trage des Anderen Last“. Bischof Ulrich dankte allen Helfern und Spendern. Der Bischof sagte seine weitere Schirmherrschaft für dieses Projekt der Hilfe zu.

Mit Worten des Dankes unterstrich der ärztliche Leiter des Katharinenhospiz, Ingemar Nordlund, die Wichtigkeit solcher Spendenaktionen, werden doch die derzeitigen Gesamtleistungen des Hospizdienstes etwa zu einem Drittel aus Spenden bestritten. Katja Klingbeil, Leiterin des ambulanten Kinderhospizdienstes, zeigte sich überwältigt von dem großen Engagement des Eggebeker Kulturteams und berichtete über ihre Arbeit im Kinderhospiz. In die helfende Betreuung für die betroffenen Kinder werden die Eltern, Geschwister und nahestehenden Personen mit einbezogen. Die Trauerarbeit, Familienhilfe und vieles mehr ist Bestandteil des Täglichen, mit welchem sich der Kinderhospizdienst in seiner Arbeit einbringt.

Im Anschluss übergaben Udo Grau und Bischof Ullrich und der Amtsvorsteher einen Scheck in Höhe von, 13.377,62 Euro an Katja Klingbeil und Ingemar Nordlund. Unter großem Beifall der Gäste und dem nochmaligen Dank an alle Spender fand eine gute Tat hier einen würdigen Abschluss.

Den letzten Teil der künstlerischen Darbietungen bestritt das „Crescendo Männer Oktett“. Ein à capella Ensemble, welchem es in gekonnter Weise gelang das Publikum mit herzerfrischenden Weisen aus vergangenen Zeiten im Stile der Comedian Harmonists in ihren Bann zu ziehen.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2009 verabschiedeten der Amtsvorsteher und der Kulturbeauftragte nach fast dreieinhalb Stunden kulturellem Programm die Gäste, ohne zu vergessen auf die nächsten Veranstaltungen im Dienstleistungszentrum hinzuweisen.

Gerhard Flottmann

Großer Erfolg beim Benefizkonzert

Über 200 erwartungsfrohe Zuhörerinnen und Zuhörer strömten ins Dienstleistungszentrum Eggebek, um sich beim Benefizkonzert des Kulturteams mit den drei Chören Tonitus, Hallo & Co. sowie dem Trio Momente auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Niemand musste sein Kommen bereuen, denn die Sängerinnen und Sänger sorgten durch eine gelungene Mischung ihrer Gesangsvorträge für eine fröhliche und zugleich besinnliche Stimmung. Die musikalische Leitung des Abends hatte Chorleiterin Imke Quentin, die das Engagement zusammengestellt hat, die Chöre selbst leitet und zum Teil eigene Kompositionen mit einbrachte. Dabei wechselten besinnlich, weihnachtliche Lieder mit fröhlich heiteren Texten.

Genauso hervorragend wie das musikalische Unterhaltungsprogramm entwickelte sich auch der Hilfsgedanke des Benefizkonzerts zu Gunsten des ambulanten Kinderhospizes in Flensburg, das unter der Schirmherrschaft von Bischof Gerhard Ullrich stand. Im Laufe des Abends konnte Udo Grau, der die Veranstaltung locker und gekonnt moderierte, den applaudierenden Zuhörern mitteilen, dass durch eine Vielzahl von Spenden aus dem Gewerbe und von Privatpersonen die Hürde von 10.000 Euro bei dieser ersten Benefizgala überschritten wird. „Dieses tolle Ergebnis aber auch die Begeisterung im Publikum ist Auftrag und

Motivation, auch im nächsten Jahr eine Benefizveranstaltung auf die Beine zu stellen. Beim Neujahrsempfang am 16. Januar wird der Scheck mit den jetzt noch eingehenden Spenden überreicht, und dann machen wir uns gleich an die Planung der neuen Benefizveranstaltung, ebenfalls am 20. Dezember des nächsten Jahres“, stellte Kulturteamleiter Udo Grau in Aussicht.

Ingemar Nordlund berichtete über den Aufbau und aus der Arbeit des ambulanten Kinderhospizdienstes. Ziel ist, die Kinder und ihre Familien in der schweren und oftmals langen Zeit der Erkrankung vor Ort oder zu Hause zu begleiten und zu betreuen. Trotz des erheblichen ehrenamtlichen Einsatzes vieler helfender Kräfte sind 30 % der Kosten des Hospizdienstes nicht durch die Kassen gedeckt. „Wir sind froh, dass wir diese Finanzlücke immer noch durch Spenden und Erlöse aus diesen Benefizveranstaltungen decken können. Dies zeigt uns, dass die Menschen dieser Region unsere Arbeit schätzen,“ betonte Ingemar Nordlund.

Zum Spendenergebnis trug auch der Verkauf von gestifteten Bildern der Malerinnen Bruni Müller, Schuby, die z. Zt. auch im DLZ eine Bilderausstellung hat, Klara Hansen-Marx, Esperstoft, Karin Matthiesen, Jörl und Gilla Wichmann, Tarp mit bei.

Abgerundet wurde dieser fröhlich, besinnliche

Abend mit einer Vorlesung der Weihnachtsgeschichte durch vier Jugendliche der Eggebeker Konfirmandengruppe. Ein irisches Weihnachtsgedicht von Pastor Michael Friesecke-Oehler beendete den Abend und entließ die Zuhörer dankbar und frohgestimmt in den vierten Advent.

Bilderausstellung

Die Malerinnen des Treenekunstrings e.V. stellen im Januar und Februar ihre Werke im Dienstleistungszentrum in Eggebek aus. Die Ausstellung wurde eröffnet im Rahmen des Neujahrsempfangs am Freitag, den 16. Januar und ist während der Dienststunden montags bis freitags von 08:00 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 15:30 bis 18:00 Uhr im Forum des Dienstleistungszentrums zu besuchen.

Der Treenekunstring e.V. hat sich im Sommer 2008 gegründet. Die über dreißig Mitglieder stammen aus der Treeneeregion. Auf regelmäßigen Treffen wird über Aktivitäten gesprochen, um die hiesige Kunstszene durch Vernetzung attraktiver zu gestalten und für eine breite Öffentlichkeit zugänglicher zu werden. Karl-Heinz Thomsen, Tarp, als Vorsitzender des Vereins erläutert als Ziel die Schaffung eines Kunstkreises auf der Ebene der Aktiv-Region „Eider-Treene-Sorge“. Eine gemeinsame Darstellung auf dieser Ebene könnte auch als zusätzliches touristisches Angebot interessant werden.



200 Gäste fanden sich zum Benefizkonzert im DLZ ein, unter ihnen der Kreispräsident Eckhard Schröder (erste Reihe vierter von links)



Der Chor Hallo & Co. begeisterte ebenso wie die Chöre Tonitus und Trio Momente



Ein Garant für gelungene Licht- und Tontechnik ist Klaus Georg Koch (vorn), neben ihm Udo Grau



Vier Jugendliche der Eggebeker Konfirmandengruppe lasen die Weihnachtsgeschichte

An der Bilderausstellung in Eggebek sind insgesamt acht Malerinnen aus der Region beteiligt.

v.l. Die Malerinnen Angelika Wolter, Jerrishoe, Gila Wichmann, Tarp, und Vera Labrenz, Munkwolstrup beim Platzieren der Bilder im Forum des DLZ



Danke an alle edlen Spender

Danke sagen wir, Sigrid Stellmacher und Roland Christiansen, im Namen der Flensburger Tafel. Wir hatten kurz vor Weihnachten einen Aufruf gestartet und die Bevölkerung im Umkreis gebeten, doch etwas für die Tafel zu spenden.

Über die riesige Resonanz freuen wir uns sehr. Wir durften mit drei voll beladenen Fahrzeugen nach Flensburg fahren und Lebensmittel, Kleidung für jung und alt, und vor allem tolle Spielsachen mitnehmen.

Im neuen Jahr wollen wir gerne „Am Ball bleiben“, denn es macht sehr viel Freude zu helfen. Wenn nur ein paar Mitmenschen ähnlich denken, sind wir für Unterstützung sehr dankbar.

Es muss einfach etwas geschehen, damit unser

Land etwas menschlicher wird.
Sigrid Stellmacher und Roland Christiansen,
Schützenweg 4a, Langstedt, Tel: 04609/1279
(ab 18:00 Uhr) RolandChristiansen@web.de

Fahrbücherei

Eggebek Dienstag 17.02.2009

Norderstraße 5: bei Gschwendtner
10:20-10:50 Uhr

An der Sandkuhle/Wacholderweg
10:55-11:10 Uhr

Berliner Straße 10 / Kindergarten
11:15-11:45 Uhr

Westerreihe 32
11:50-12:05 Uhr

Treenering / Bachstraße
15:30-15:45 Uhr

Theodor-Storm-Straße 35
15:50-16:10 Uhr

Dammblöcke 16 / Moorweg
16:15-16:45 Uhr

Janneby Montag 16.02.2009

Eggebeker Weg 9 Thordsen 10:30-10:45 Uhr

Dorfstraße: Gasthaus 16:45-17:25 Uhr

Jerrishoe Dienstag 17.02.2009

Feuerwehrhaus 09:50-10:15 Uhr

Norderreihe 15 16:55-17:30 Uhr

Jörl Montag 16.02.2009

Kätnerweg 11 11:05-11:25 Uhr

Südermoor / Hof Thomsen 11:35-11:45 Uhr

Stieglunder Weg: bei Beck 14:45-15:00 Uhr

Rimmelsberg: Paulsgaber Weg 9
15:05-15:20 Uhr

Hauptstraße 39A 15:25-16:40 Uhr

Kleinjörl: Grundschule 16:10-16:35 Uhr

Langstedt Freitag 13.02.2009

Ulmenallee: Kindergarten 09:55-10:10 Uhr

Keelbeker Weg / Langacker 14:20-14:40 Uhr

Ulmenallee 17 14:45-14:55 Uhr

Sollerup Donnerstag 26.02.2009

Gasthaus Sollbrück 16:40-16:50 Uhr

Dorfstraße: Landgasthaus 16:55-17:20 Uhr

Süderhackstedt Montag 16.02.2009

Dorfstraße 16: 11:50-12:05 Uhr

Hauptstraße 5 15:50-16:05 Uhr

Wanderup Dienstag 24.02.2009

Kragstedt 5/ Feddersen 10:45-11:05 Uhr

Gasthaus Westerkrug 11:10-11:30 Uhr

Mühlenweg/Sandkoppelring 11:35-11:55 Uhr

Kieracker/Birkwanger Weg 3 12:00-12:15 Uhr

Ringstraße 37 13:10-13:40 Uhr

Sünneby 14 13:45-14:05 Uhr

Ellersieg 12 14:10-14:45 Uhr

Kamplanger Weg/Gartenstraße 16:50-17:20 Uhr

Vermietung von Räumlichkeiten im Gewerbe- und Neugründerhof des Dienstleistungszentrums

Ab Februar stehen moderne, helle Büroräume im Erdgeschoss mit ca. 66 m² sowie im Dachgeschoss mit ca. 60 m² zur Verfügung.

Geeignet sind die Räumlichkeiten für vielfältige Nutzungen.

Aufgrund der erheblichen öffentlichen Förderung, welche auch günstige Mietkonditionen ermöglichen, stehen diese Räume nur für gewerbliche Neugründungen bzw. Neufirmen zur Verfügung.

Neben der reinen Vermietung wird als besondere Leistung der Büro- und Sekretariatsservice über die Amtsverwaltung sowie die Neugründerberatung durch die Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft (WiREG) angeboten, um die ersten Schritte in die Selbstständigkeit zu erleichtern.

Sollten Sie Interesse an der Anmietung haben, wenden Sie sich bitte an die Amtsverwaltung Eggebek, Herrn Henningsen, Telefon: 04609/900-209.

ERWIN JESSEN

Estriche aller Art

Ausführung sämtlicher
Maurer-, Beton- und Zimmererarbeiten

Kleinjörl • 24992 Jörl • Telefon 04607 / 93 03-0 • Fax 93 03-33

Nicht vergessen! »Estrich nur von Jessen«



Wanderup: modern. EFH in ruhiger Lage, Bj. 1950, 155 m² Wfl., 568 m² Grdst., EBK, Garage, Gäste-WC, gepflegter Garten
147.500,00 Euro



Eggebek: EFH mit Einliegerwohnung, Bj. 1977, 166 m² Wfl., 980 m² Grdst., das Haus ist aufgeteilt in 2 sep. EG-Wohnungen mit eig. Eingangsbb., die DG-Wohn. ist sofort frei, Sackgassenlage, evtl. zur Geldanlage oder Vermietung geeignet.
129.000,00 Euro



Baugrundstück in Süderschmedeby, 948 m² Grdst., in Süderschm. stehen in Ortsmitte noch 2 Baugrdst. in Gr. zw. 804 u. 948 m² zur Verf., KP pro m² beträgt 42 Euro
36.024,00 Euro



Süderschmedeby: Stilvolles Wohnhaus mit möglicher Einl.wohnung, Bj. 1909, 180 m² Wfl., 1.070 m² Grdst., EG ca. 100 m², DG ca. 80 m², div. Neben- u. Abstellräume von ca. 100 m², Renovierungs- und Sanierung müssen erfolgen. Obstbäume vorhanden.
119.500 Euro

Wir suchen lfd. EFH, DHH, RH, Eigentumswohnungen für Interessenten.



VR Bank Immobilien
Flensburg-Schleswig eG
Immobilienberater Michael Pleger
Telefon: 0461 14404-35
24937 Flensburg, Große Str. 21-23

www.vrbank-fl-sl.de

Kanutourismus wird massiv gefördert

Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge gewinnt mit dem Leuchtturmprojekt „Kanutourismus“ den zweiten Platz beim landesweiten Wettbewerb. Zwischen 2009 und 2011 fließen rund 460.000 Euro Fördergelder in die Region, mit denen ein sanfter und nachhaltiger Kanutourismus in der Region entwickelt werden soll.

Die Spannung war groß, als der Beirat der 21 schleswig-holsteinischen „AktivRegionen“ am 04. Dezember zum ersten Mal in Holzbuge tagte. Im Rahmen des neuen Förderprogramms „AktivRegion“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, sollte der Beirat, aus 19 eingereichten Projekten, die 6 besten landesweiten Leuchtturmprojekte auswählen. Für die Akteure aus der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge war die Freude und Überraschung groß, als das beantragte Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Kanutourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge“ den zweiten Platz belegte. „Das ist eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit in den letzten Jahren und ein hervorragender Start in die neue EU-Förderperiode,“ freut sich Regionalmanagerin Cornelia Saure. Seit gut zwei Jahren arbeiten der Arbeitskreis Tourismus der Eider-Treene-Sorge Region sowie viele engagierte Personen aus den anderen für den Kanutourismus relevanten Bereichen

(wie Kanuverleiher, Heuherbergen, Jugendcamps, Naturschützer, Angler, Vertreter der Ämter, Gemeinden und Kreise sowie der Wasserwirtschaft u.v.m.) gemeinsam an diesem Thema. Anstoß gab eine landesweite Kooperation der vier Kanureviere in Schleswig-Holstein. Gemeinsam mit den Revieren „Stör/Holsteiner Auenland“, „Schwentine/Plöner See“ und „Lauenburgische Seen/Trave“ gab die Flusslandschaft in 2007 eine Studie in Auftrag, in der die Entwicklungspotentiale des Kanutourismus in diesen Revieren untersucht wurden. Als Handlungsschwerpunkte für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge stellten sich die Reduzierung des Nutzungsdrucks an der oberen und mittleren Treene sowie die kanutouristische Entwicklung der unteren Treene, der Eider und der Neuen Sorge heraus. Ziel soll es sein, die Qualität des Kanutourismus im gesamten Revier zu verbessern. „Wir möchten keinen Massentourismus in unserer Region, sondern vielmehr einen gelenkten, naturverträglichen und sanften Tourismus“, so Marianne Budach, Vorsitzende des AK Tourismus.

Durch die infrastrukturelle Aufwertung von legalisierten Ein- und Ausstiegsstellen sowie Rastplätzen sollen die Paddler gelenkt und wildes Anlegen unterbunden werden. Intotafeln mit Übersichtskarten sollen Hinweise zum

Verhalten auf den Gewässern und zu den Sehenswürdigkeiten in den Orten und der Landschaft geben. Eine gebündelte und professionelle touristische Vermarktung soll das Projekt abrunden. Ebenfalls Bestandteil des Projektes ist die Vernetzung mit den radtouristischen Angeboten in der Region. So wird zwischen Sollbrück und Sollerup ein 2 km langer Radweg geschaffen, der einen Lückenschluss im Radwegenetz und gleichzeitig eine Anbindung der dortigen Kanuanlegestellen ermöglicht.

Mit dem Leuchtturmprojekt soll das Profil der gesamten Flusslandschaft gestärkt werden.

Projektstart wird (nach Erhalt des Bewilligungsbescheides) voraussichtlich im 1. Quartal 2009 sein. Die Laufzeit des Projektes ist auf 3 Jahre angelegt und das Gesamtvolumen (incl. Radweg) wird auf rund 1 Mio. Euro geschätzt, wobei 55 % der Nettosumme durch Land und Bund gefördert werden.

„Ich danke allen, die sich in Arbeitsgruppen, Gesprächen, bei Ortsterminen und Infoveranstaltungen bisher so engagiert für dieses Thema eingesetzt haben“, so Regionalmanagerin Cornelia Saure. „Auch wenn es durchaus kontroverse Diskussionen gab, so war die Zusammenarbeit stets konstruktiv und von der Kompromissbereitschaft aller Interessensgruppen gekennzeichnet,“ berichtet sie weiter. Sie hofft, dass diese gute Kultur der Zusammenarbeit im Rahmen des neuen Projektes fortgesetzt wird und endlich schrittweise mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Nachruf

Am 24.12.2008 verstarb im Alter von 81 Jahren der langjährige Vorsitzende unseres Jagdvereins Wanderup, der Hegeringleiter des Hegering IX und stellvertretende Kreisjägermeister

Ingwer Feddersen sen.

aus Kragstedt.

Nach Ablegung der Jägerprüfung 1950 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des 1952 gegründeten Jagdvereins in Wanderup, dessen Vorsitz er neunzehn Jahre (1970 bis 1989) innehatte. Ebenfalls trat er 1952 in den Hegering IX der Kreisjägerschaft Flensburg ein. Sechzehn Jahre (1972-1988) leitete er den Hegering und wurde anschließend zu dessen Ehrenvorsitzenden ernannt. Darüber hinaus bekleidete er zwölf Jahre das Amt des stellvertretenden Kreisjägermeisters der Kreisjägerschaft Flensburg. Auf seine Anregung und unter seiner Federführung wurde 1985 die Birkwildhegegemeinschaft „Flensburger Geest“ ins Leben gerufen. Mit viel Energie setzte er sich für die Wiederansiedelung des Birkwildes ein. Er führte den Vorsitz der Hegegemeinschaft bis zu deren Auflösung 1995.

Ingwer Feddersen war ein Jäger von ganzem Herzen. Wir verlieren mit ihm einen besonders erfahrenen und waidgerechten Jagdkameraden. Bis zuletzt engagierte er sich in allen jagdlichen Belangen, was ihm große Bekanntheit weit über die Kreisgrenzen hinaus verschaffte. Gerne gab er seine Erfahrungen an die nachfolgenden Generationen weiter. Sein Humor, seine Fachkundigkeit und Diskussionsbereitschaft machten ihn zu einem beliebten Teilnehmer an Versammlungen und Jagden. Für all dies sagen wir ihm Waidmannsdank.

Wir werden ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Georg Tuchert, Vorsitzender des Jagdvereins Wanderup
Anders Andresen, Hegeringleiter Hegering IX der Kreisjägerschaft Flensburg



Die Freiwillige Feuerwehr Langstedt
trauert um ihr Ehrenmitglied



Hanspeter Andresen

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Langstedt

Nachruf

Am 27.12.2008 verstarb unser
Feuerwehrkamerad



Herbert Kückelhaus

Während seiner aktiven Zeit war er stets zum Einsatz
bereit und der Feuerwehr insgesamt 50 Jahre kamerad-
schaftlich verbunden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Süderhackstedt

Abwasserbeseitigungspflicht auf Wasserverband übertragen

Die Gemeinden des Amtsbereiches Eggebek haben die Abwasserbeseitigungspflicht zum 01.01.09 auf den Wasserverband Nord in Oeversee übertragen

Die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Abwasserbeseitigung über die zentralen Ortswasserungen mit den vorhandenen Schmutz- und Niederschlagswasseranlagen und der Fäkalschlammabfuhr der Hauskläranlagen aller amtsangehörigen Gemeinden erfolgt ab sofort durch den Wasserverband Nord, Wanderuper Weg 23, 24988 Oeversee.

Durch die stark gestiegenen technischen Anforderungen an den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung der Abwasseranlagen suchten das Amt und die Gemeinden nach einer zukunftsfähigen Lösung zur Aufgabenerfüllung. Vor dem Hintergrund der enormen Kostensteigerungen durch ständig neue Auflagen und die in den letzten Jahren gestiegenen Energie- und Betriebsstoffkosten galt es, einen explosionsartigen Anstieg der bisher günstigen und über viele Jahre konstanten Abwassergebühren zu vermeiden.

Mit dem Wasserverband Nord wurde ein zuverlässiger Aufgabenträger gefunden, der sich

bereits in den Bereichen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bewährt hat, das notwendige technische Fachpersonal vorhält, wirtschaftlich ohne Gewinnerzielungsabsicht arbeitet und damit eine geringst mögliche Gebührensteigerung gewährleistet.

Ihre neuen Ansprechpartner beim Wasserverband Nord sind:

für den zentralen Abwasserbereich

Herr Behnemann, Telefon 04638- 895516

für die Hauskläranlagen,

Herr Rimmel, Telefon 04638- 895543

für die Abrechnung, Frau Bartels und Frau Fintzen, Telefon 04638-895537, -38, -39

für die Buchhaltung,

Frau Böcker Telefon 04638-895536

Ab 2009 berechnet der Wasserverband Nord die Abwasser- und Fäkalschlammabfuhrgebühren. Die Gebühr für die Fäkalschlammabfuhr wird ab sofort erst nach der Abfuhr der Hauskläranlage in Rechnung gestellt. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Wasserverband. Die Abwassergebühren 2008 werden letztmalig im Januar/Februar diesen Jahres mit den Abgabenbescheiden 2009 durch das Steueramt für Sie abgerechnet.

Abwasser beim Verband in guter Hand

Zum Jahresende machten die Gemeinden des Amtes Eggebek Nägel mit Köpfen. Sie übertrugen die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbehandlung an den Wasserverband Nord. Ab dem 1. Januar gehen Heinrich Andresen und Manfred Böhrnsen somit zwar weiter ihren gewohnten Aufgaben als Klärwärter auf den Anlagen Wanderup und Eggebek/Langstedt nach. Allerdings ist nun der Wasserverband Nord ihr Arbeitgeber.

Voraus gingen diesem Schritt

Die alten Klärwärter sind auch die neuen: Heinrich Andresen und Manfred Böhrnsen (v. li.) wechselten zum 1. Januar vom Amt Eggebek zum Wasserverband und komplettieren im Verband die Abwasser-Truppe von Dirk Behnemann

sachliche und gründliche Gespräche zwischen Verband und den einzelnen Gemeinden. Den Wanderupern am 11. November folgten weitere Gemeinden. Zuletzt beschloss am 16. Dezember Jerrishoe die Aufgabenübertragung an



die Fachleute.

„Der Verband ist eben eine sinnvolle Lösung. Das Know-how ist gebündelt, ausgebildete Fachleute und Spezialisten arbeiten Hand in Hand und bei uns statt als Alleinkämpfer in einem Team. Die Entscheidungswege verkürzen sich, die Kostenstrukturen sind nicht zuletzt aufgrund nur eines Verwaltungsstandortes günstiger. Kurz gesagt: Gemeinschaftslösungen sind schlicht wirtschaftlicher“, führt WV-Nord Geschäftsführer Ernst Kern die vielfältigen Gründe, die für eine Verbandslösung sprechen, auf. Der Verband hat sich im Trinkwasser-Bereich über fünf Jahrzehnte Vertrauen und Kompetenz aufgebaut. 2001 machte die Landesregierung den Weg frei für die Tätigkeit im Abwasser. Und etliche Gemeinden nutzten diese Chance seither, Trink- und Abwasser sind nun in einer Hand und dort gut aufgehoben.

Die Anforderungen an den Aufgabenträger sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen. „Auflagen, Erlasse, Dokumentation, Analysen, rechtliche Rahmenbedingungen - das ist für die Gemeinden zunehmend fachlich, personell und schließlich finanziell kaum noch zu schaffen“, weiß Ernst Kern aus Gesprächen mit den Kommunalvertretern zu berichten. So ist die Entscheidung der Gemeinden im Amt Eggebek, die Aufgabe an den bekannten Partner zu übertragen, nachvollziehbar. Das beste für die Gemeinden: Ihr Mitspracherecht büßen sie nicht ein. In der Verbandsversammlung können sie auf die Wahrung ihrer Interessen achten. Für die Kunden ein weiteres Plus: Profittreiberei ist nicht zu befürchten. Laut Satzung arbeitet der Verband nicht auf Gewinnerzielung sondern auf Kostendeckung.

Achtung: Allergie durch Vogelfutter!

Wer im Winter - bei geschlossener Schneedecke und starkem Frost - die Vögel füttert, muss wissen, dass mit dem Vogelfutter eine Pflanze eingeschleppt werden kann, die eine hohe Allergiewirkung hat: die Beifuß-Ambrosie (Ambrosia), auch Traubenkraut genannt. Auch in ihrer Heimat in Nordamerika ist sie gefürchtet und wird mit großem Aufwand bekämpft.

Inzwischen gibt es Vogelfuttermischungen mit

Fachbetrieb für Einblasdämmung

Frank Feddersen

Maurermeister • Gebäudeenergieberater

Tel. 04606-96 52 66 Mobil 0171-75 795 13



Energetische Gebäudesanierung

www.luftschichtdaemmung.de

13. + 14. Februar
Skandinavisches Bufett

Anmeldung erbeten

Voranzeige: 13. + 14. März Italienisches Buffet

Stelkes Gasthaus
Hotelrestaurant

24852 Langstedt • Tel. 0 46 09-9 10 10

Tschernobyl-Initiative sucht Gasteltern



dem Label „Ambrosia-kontrolliert“. Aber Untersuchungen haben ergeben, dass nur jede zehnte Packung mit diesem Label wirklich frei von Ambrosia-Samen war!

Was kann man tun, um die Ausbreitung von Ambrosia durch Vogelfutter zu verhindern?

* Bevorzugt großkörniges Sonnenblumensamen-Vogelfutter verwenden und vor Gebrauch sieben. Die feinen Anteile über den Restmüll entsorgen. Das Sieb sollte eine Maschenweite von etwa 4 mm aufweisen. In vielen Haushalten vorhandene Salatseier sind zum Sieben geeignet.

* Vogelfutterplätze und ihre Umgebung im Frühjahr und Sommer kontrollieren und Ambrosia-Pflanzen möglichst frühzeitig entfernen.

* Vogelfutter-Abfälle oder Käfigstreu in den Restmüll geben, keinesfalls in die freie Landschaft entsorgen oder in die Biomülltonne werfen.

* Keine Zweckentfremdung von Vogelfutter als Saatgut für Schnittblumenfelder oder Wildäcker.

Da diese Vorsichtsmaßnahmen doch sehr aufwändig sind, ist besonders die Kontrolle im Frühjahr wichtig. Die Pflanze sollte nur mit Handschuhen und - sofern man zur Pollen-Allergie neigt - mit Mundschutz entfernt und unbedingt in der Restmülltonne entsorgt werden. Viele weitere Informationen finden Sie unter www.ambrosiainfo.de.

Wir hatten diese - übrigens optisch sehr schöne Pflanze - auch in unserem Garten, und zwar in unmittelbarer Nähe der Futterstellen. Durch eine Fernsehsendung bin ich dann auf die Pflanze aufmerksam gemacht worden, eine hatte ich sogar zur Kübelpflanze erhoben - jetzt bin ich schlauer!

Umweltfreundliche Grüße

Doris Müller

Mit der Überschrift „Kinder als Geiseln - Schluss mit Tschernobyl“ bezeichnet die Bundesarbeitsgemeinschaft „Den Kindern von Tschernobyl in Deutschland e.V.“ die neuen Maßnahmen des Regimes in Weißrussland. Alle Jahre wieder versucht Präsident Lukaschenko mit den Kindererholungsreisen ins Ausland Schluss zu machen. Er hat ganz offen angeordnet, dass die Kinder nur noch zur Bedingungen reisen dürfen, die er per Dekret festsetzt. Damit erhebt sich die bange Frage: Werden die Kinder 2009 noch kommen? Bereits vor zehn Jahren standen die Tschernobyl-initiativen in Deutschland vor einer ähnlichen Situation, die durch den damaligen Außenminister Kinkel im Rahmen eines bilateralen Abkommens zwischen Belarus und Deutschland, dem „Memorandum of understanding“ von 1994 entschärft wurde.

Auch heute ist wieder die Politik in Berlin gefordert. Ein neuer Vertragsentwurf, den das Regime in Minsk im September 2008 allen Staaten, in die die Kinder reisen, vorgelegt hat, muss geprüft werden. Vor allem geht es um die Staatsgarantie, dass alle Kinder nach Belarus zurückkommen. Schluss sein soll auch mit den „Kindern von Tschernobyl“, mit dieser zivilgesellschaftlichen Selbsthilfebewegung von besorgten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wenn dennoch Erholungsreisen stattfinden, dann nur unter staatlicher Kontrolle, wie Präsident Lukaschenko fordert. Staatliche Stellen wählen dann die Kinder aus, bestimmen, wer als Betreuer und Dolmetscherin mitreisen darf und wie die Partnerschaft auszusehen hat. Die staatliche Order bedeutet massive Beschränkung von Menschen- und Kinderrechten wie Reisefreiheit und Recht auf Gesundheit.

Verträge für Erholungsreisende, geschlossen zwischen den Initiativen in beiden Staaten, waren bereits üblich und mussten den belarussischen Behörden vorgelegt werden. Nun aber will der belarussische Staat die gesamte Kontrolle übernehmen.

Hintergrund dieser neuen Bestimmungen ist wohl, die Tschernobyl-Katastrophe herunterzuspielen - eine neue Schweigezeit über die unangenehmen Wahrheiten und Folgen scheint nach dem Motto angesagt: es war alles gar nicht so schlimm. Dazu müssen die Kinderer-

holungsreisen erhalten. Die unzähligen Friedens- und Versöhnungsbemühungen von Mensch zu Mensch, Familie zu Familie, Ort zu Ort zwischen den Völkern Europas sollen zerstört werden. Es erhebt sich bei den vielen Initiativen und besorgten Menschen die Frage, ob die Kinder 2009 ausreisen dürfen.

Nun scheint das Auswärtige Amt aktiv zu werden, nachdem die vielen Initiativen und besorgten Menschen auf die Abgeordneten eingewirkt haben. Im Februar soll ein Treffen der Außenminister Klarheit schaffen. Im Raum steht der Vorschlag, die Neuregelung für das nächste halbe Jahr auszusetzen, um andere Formen zwischenstaatlicher Verständigung zu ermöglichen mit dem Ziel, dass die Kindererholungsfahrten weiterhin stattfinden können.

Die Tschernobylinitiativen werden nach wie vor alle Vorbereitungen treffen, damit die Kinder 2009 kommen können. Die Menschen in Weißrussland sollen wissen, dass die deutschen Freundinnen und Freunde an ihrer Seite stehen. Die Einladungen werden verschickt, die Fahrten und Programme organisiert. Es gilt, den belarussischen staatlichen Stellen deutlich zu machen, wie kostbar diese Art der Völkerverständigung in humanitärer Zusammenarbeit über Grenzen hinweg für die Kinder und unser aller Zukunft ist.

Die Tschernobyl-Gruppe in Eggebek sucht wieder Familien, die bereit sind, im Sommer 2009 Kindern aus Belarus einen vierwöchigen Erholungsurlaub zu ermöglichen und die Tschernobyl-Initiative sowohl aktiv als auch finanziell zu unterstützen.

Christel Petersen, Vorsitzende der Tschernobyl-Hilfe e.V. Flensburg, Tel. 04609-953434 o. 386

Aus dem Bürgerbüro

Der „Biosack“

Er ist gedacht für Garten- und Kompostabfälle.

Sie können den 120 lt. fassenden Biosack im Bürgerbüro zum Preis von 6,00 Euro erwerben.

Die Informationen über die Verfahrensweise liegen dem Biosack bei.

Immer gut bedacht

GUIDO DAHM
DACHDECKERMEISTER
DACHDECKEREI • BAUKLEMPNEREI

GUIDO DAHM

Westerreihe 5 Tel. 0 46 09 / 95 25 40
24852 Eggebek Fax 0 46 09 / 95 25 41

Lars Haberland

Neubau
Umbau
Sanierung

Hörupkjer 2, 24885 Sieverstedt, Tel: 04638 - 89 95 98
mobil: 0172 - 453 71 95, Web: www.baufirma-nord.de

Regionalschule Eggebek

Ausführlicher Informationsabend zur Orientierungsstufe am 18. Februar 2009

Interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern können sich am 18. Februar 2009 von 19:00 bis 21:00 Uhr ausführlich und umfassend über Ziele, Methoden und die Ausstattung der Regionalschule Eggebek informieren. Die vor einem halben Jahr gestartete Regionalschule stellt ihre Arbeitsweisen und ihr Konzept vor, ermöglicht ausführliche Einblicke in alle Fachbereiche und Klassenräume und bietet darüber hinaus an diesem Informationsabend allen zukünftigen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, selbst tätig zu werden in unterschiedlichen Angeboten nach ihrer Wahl. Während dieser Zeit erhalten die Eltern detaillierte Informationen zum Schulbetrieb der Orientierungsstufe Regionalschule. Abschließend besteht die Möglichkeit, das qualitativ und ernährungsphysiologisch hochwertige Mittagessen der Schule zu probieren. Für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassenstufe 4 stehen folgende Mitmachange-

- bote an diesem Abend zur Auswahl:
- ◆ Wasserspiele in der Schwimmhalle (Schwimmsachen bitte mitnehmen).
 - ◆ Kurzweilige Sportangebote in der großen Schulsporthalle (Turnschuhe bitte mitnehmen)
 - ◆ Kleine Kunstprojekte im Kunstraum
 - ◆ Textverarbeitung und Internet-Nutzung im PC-Raum
 - ◆ Englisch in der Regionalschule
 - ◆ Naturwissenschaftliche Experimente im Nawi-Raum (Physik, Chemie, Biologie)
 - ◆ Sägearbeiten im Technikraum
 - ◆ Mittelalterliches Trinkgefäß (das Kuhhorn)
- Ferner ermöglicht Frau Otte-Malü Einblicke in die Pädagogische Insel und den gesamten Betreuungsbereich (Hausaufgabenbetreuung, Frühbetreuung ...) an der Grund- und Regionalschule Eggebek. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich auch diese Räumlichkeiten anzusehen. Fragen zum Betrieb der Offenen Ganztagschule werden ebenfalls gern beantwortet.
- Das gesamte Kollegium, die Schülerinnen und Schüle sowie der Schulelternbeirat und die Betreuungskräfte der Grund- und Regionalschule Eggebek freuen sich auf eine rege Teilnahme und viele interessierte Nachfragen.

halten von Menschen. Ein weiterer Punkt, der innerhalb der Bewegungsangebote von Herrn Pose eine entscheidende Rolle spielt, ist das soziale Miteinander. Die Kinder und Jugendlichen gestalten und erleben miteinander Zeit und trainieren somit auf spielerische Art ihr Sozialverhalten.

Gemeinsame Herausforderungen bewältigen. Zusammen neue Aufgaben meistern. Also Bedingungen schaffen, an denen sich alle Kids gemeinsam messen können, dass sind die Grundvoraussetzungen, wodurch Teamfähigkeit gelernt wird“, so der Motopädagoge. Dabei setzt Herr Pose auf altersgerechte Handlungsmethoden aus der Abenteuer- und Erlebnispädagogik, sowie aus der Psychomotorik. Die Stärkung der Selbstsicherheit steht dabei im Vordergrund. „Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche durch die Auseinandersetzung mit Risiko, Wagnis und Spannung, in ihren Handlungskompetenzen zu fördern, um sie so für neue Herausforderungen, auch im Alltag, mutiger und offener zu machen“.

Unter dem Motto „Fühl dich sicher und sei mutig“ steht dabei das **Selbstsicherheitstraining** von Herrn Pose, welches wegen der hohen Teilnehmerzahl zweimal wöchentlich stattfindet. Innerhalb des Selbstsicherheitstraining setzen sich die 35 Teilnehmer ganz praktisch mit den Themen Selbstbehauptung, Gewaltprävention und Selbstverteidigung auseinander. Hier lernen die Teilnehmer als erstes klare Grenzen setzen. Des weiteren lernen sie sich aus Umklammerungen zu befreien. Sich gegen Schläge und Tritte zu wehren. Und, wie sie in Notsituationen Hilfe holen können. Aber auch Rhythmik-, sowie Koordinationsübungen werden immer wieder trainiert und verfeinert.

Ein weiteres Angebot, das Herr Pose den SchülerInnen der Regionalschule bereitstellt, trägt den Namen „**Psychomotorische Lernwelt**“. Innerhalb dieses Angebotes haben die Schüler die Möglichkeit, sich durch psychomotorische Handlungsfelder und Aufbauten spielerisch mit den Anderen und der Bewegungswelt, die Herr Pose für und mit den Kinder gestaltet, auseinander zu setzen. Dadurch werden die Sozial-, sowie Bewegungskompetenzen der Kids nachhaltig gefördert.

Kinder in Bewegung - Schule in Bewegung Lernen durch Bewegung

Unter diesem Motto verbergen sich verschiedene motopädagogische Angebote der Regionalschule Eggebek, von denen wir Ihnen zwei Angebote in dieser Ausgabe vorstellen möchten.

Geplant und geleitet werden diese Bewegungsangebote vom Motopädagogen Matthias Pose, der seit einem halben Jahr an der Regionalschule Eggebek, Kinder und Jugendliche in Bewegung bringt. Für Herrn Pose ist klar: „Bewegung bringt's“!

Wie sollte es auch anders sein, denn aus motopädagogischer Sicht, ist die Bewegung der Motor für eine gesunde

Persönlichkeitsentwicklung. Denn schließlich hält Bewegung nicht nur körperlich fit und wirkt sich positiv auf den Gemütszustand aus, sondern fördert auch nachhaltig das Lernver-



**Baugeschäft
Potrykus & Hansen GbR**
Holz-, Maurer- und Betonarbeiten

24997 Wanderup, Tarper Str. 25 · Tel. 04606/1062 od. 576 · Fax 04606/1330
E-mail: info@Potrykus-Hansen.de Homepage: www.potrykus-hansen.de

Dauerniedrigpreise

HOPPE

Fleischwaren

Werksverkauf

Eggebek, Am Klinkenberg 18

**Dienstag - Mittwoch - Donnerstag jeweils
durchgehend von 9.30 Uhr bis 17 Uhr**

Sprachunterricht mit neuester Technik

Lokomotion, Gravitation, Äquilibration sowie Polarisation stehen dabei im Vordergrund. Hoch im Kurs sind dabei die Rollbretter, die Großbraummatten, die Kletteraufbauten (Affenberg) sowie die 1,5 Meter hohe Weichbodenschaukel.

Dank der freundlichen Unterstützung von zwei Jugendlichen (Olli und Danijel), wird die Eggebeker Halle einmal in der Woche zu einem großen Psychomotorikspielplatz, der Kindern und Jugendlichen gleichermaßen die Freude an der Bewegung vermittelt.

Weitere Bewegungskurse, die der engagierte Motopädagoge an der Regionalschule anbietet, werden in der nächsten WIR-Ausgabe (März) vorgestellt.

Ein wichtiger Hinweis vorab: Ende April wird es an der Regionalschule Eggebek ein Bewegungsfest für alle Kinder, Jugendliche und Eltern aller Gemeinden des Amtes Eggebek gefeiert. An diesem Tag bekommen Interessierte die Gelegenheit, die motopädagogischen Bewegungswelten selber zu erleben bzw. auszuprobieren. Des Weiteren wird die Leiterin der Motopädagogikschule Neumünster, Frau Conny Schlick, einen Vortrag zum Thema: „Lernen durch Bewegung“ halten.

Ab Februar 2009 ist es soweit - die Regionalschule Eggebek hat erneut in die zukünftige Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler investiert. Nach Ankündigung des Amtsvorstehers im Herbst 2008, den Sprachunterricht als einen zentralen Bereich der schulischen Ausbildung zu fördern, wurden nun 10 Notebooks mit entsprechenden Headsets und der benötigten Software an der Regionalschule Eggebek in Betrieb genommen. Dadurch wird Sprachunterricht mit neuester Technologie im Fach Englisch und ab 2010 auch in der zweiten Fremdsprache (Dänisch) möglich. Im Computerraum stehen somit für eine gesamte Klasse bis zu 20 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Die Notebooks können jedoch auch dezentral in jedem Klassenraum in unterschiedlicher Anzahl genutzt werden. Individualisiertes Arbeiten beim Erlernen von Fremdsprachen mithilfe vielfältiger Eingangskanäle (sprechen,



hören, schreiben) ist somit für die Schüler der Schule zukünftig ein selbstverständlicher Bestandteil des Sprachunterrichts.

Darüber hinaus können die Notebooks auch im Zuge von Wochenplanarbeiten, Projekten oder im differenzierten Unterricht in anderen Fächern eingesetzt werden, wie z. B. auf dem Gebiet der Textverarbeitung oder bei der Beschaffung von Informationen aus dem Internet.

Alle beteiligten Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie das gesamte Leitungsteam der Grund- und Regionalschule Eggebek bedanken sich beim Schulträger für die zügige Umsetzung dieser zeitgemäßen und zukunftsweisenden Anschaffung.

Neues Programm der Offenen Ganztagschule

Am 02. Februar startet ein neuer Durchlauf der OGS in Eggebek. Wie im vorherigen Halbjahr stehen wieder viele Kursangebote zur Auswahl. Die Kursteilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler verbindlich, aber auch verlässlich, da bei Erkrankung von Kursleitern meist Ersatzkräfte einspringen. Ist dies nicht möglich, werden die Kursteilnehmer in der Pädagogischen Insel betreut.

Im Programm sind folgende Angebote: Holzwerkstatt, Basteln, Kochen/Backen, Line dance, Schwimmen, Spiele im Wasser, Kunst und Natur, Tischtennis, Ballspiele, Handarbeiten (Sticken), Handarbeiten (Häkeln), Becher stapeln (Speed stacking), Selbstbehauptungstraining. Die Angebote richten sich an die Klassenstufe 1 bis 9. Während der Mittagsfreizeit findet

eine Hausaufgabenbetreuung in der Schule statt.

Das mit 2,20 Euro preiswerte Mittagessen wird von Montag bis Donnerstag in der Schule angeboten und in der Cafeteria ausgegeben. Unsere Schülerinnen und Schüler sind sehr begeistert von dem Essen, das schmackhaft zubereitet wird von Frau Oldhafer-Landau.

Die Teilnahme an den Kursangeboten der OGS kostet 10,00 Euro im Monat und ist für das zweite Schulhalbjahr verbindlich.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE BUCHFÜHRUNGS- UND BERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

SHBB

Beratungsstelle Tarp



**Asmus Petersen
Hans-Jürgen Ketelsen**
Steuerberater
Tornschauer Straße 2 · 24963 Tarp
Tel. 0 46 38-89 20-0 · Fax 89 20 89
eMail: info@tarp.shbb.de

Das andere Möbelhaus

GUCK REIN

Stöbern in Flohmarktatmosphäre

Aus Haushaltsauflösungen Wertgegenstände, Elektrogeräte, Möbel und allerlei „Kleinkram“.

Es lohnt sich, einfach mal vorbei zu schauen.

Öffnungszeiten: Di. + Fr. 14.00-18.00 Uhr

Am Klinkenberg 5 · Eggebek

Tel. 04843 - 202451 · Mobil 0151 12734081

- **Abholung von Gebrauchtmöbeln**
- **Haushaltsauflösungen**
- **Ihr zuverlässiger Partner rund ums Haus**

Wir gratulieren...



Geburtstage in der Zeit vom 01.02.2009 bis 28.02.2009

Gemeinde Eggebek

Thomas Thomsen	02.02.33
Christel Lorenzen	11.02.33
Annemarie Hohnsbehn	15.02.33
Maria Jessen-Asmussen	17.02.32
Hermann Christiansen	20.02.27

Gemeinde Janneby

Marie Schwarting	06.02.19
Hans-Heinrich Clausen	19.02.19

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen in der WIR und Tagespresse

Geburtstage werden ab dem 75. Lebensjahr nur mit einer Einverständniserklärung in der WIR-Zeitung und der Tagespresse veröffentlicht. Die Ehejubiläen werden in der WIR-Zeitung und der Tagespresse nur veröffentlicht, wenn mir eine entsprechende Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt.

Gemeinde Jerrishoe

Hannelore Omelanowsky	07.02.30
Claus Christiansen	25.02.32

Gemeinde Jörl

-/-

Gemeinde Langstedt

Käthe Christiansen	11.02.14
Martha Reh	26.02.14

Gemeinde Sollerup

Marianne Schmidt	15.02.18
Gemeinde Süderhackstedt	
-/-	
Gemeinde Wanderup	
Hans Verhoef	09.02.22
Marilene Jürgensen	18.02.30
Heinz Clausen	18.02.33
Ida Petersen	18.02.34
Marie Jespersen	27.02.20
Eiserne Hochzeit	
Am 25.02.2009 begehen die Eheleute Annelise und Thomas Thiesen, Jerrishoe, ihren 65. Hochzeitstag	
Herausgeber und Redaktion gratulieren herzlich.	

Sozialstation im Amt Eggebek GmbH



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IM AMT EGGEBEK!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr mit Spenden bedacht haben. Die uns zugedachten Spenden kommen allen MitarbeiterInnen zu, in Form von z.B. Fortbildungskursen und Fachliteratur (selbstverständlich stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus).

Außerdem danken wir Ihnen für das Vertrauen in die Arbeit der MitarbeiterInnen der Sozialstation. Wir sind weiterhin gerne für Sie da.

Ein gutes 2009 wünschen Ihnen die MitarbeiterInnen der Sozialstation im Amt Eggebek gGmbH gez. Maren Klosinsky

Wir informieren Sie über unsere Wochenenddienste im Februar 2009:

31.01. + 01.02.09	Bettina Dreißigacker, Karin von Holdt und Regina Petersen
07.02. + 08.02.09	Conny Buttermann, Heike Friedrichsen und Maren Klosinsky
14.02. + 15.02.09	Bettina Dreißigacker, Karin von Holdt und Regina Petersen
21.02. + 22.02.09	Conny Buttermann, Heike Friedrichsen und Maren Klosinsky
28.02. + 01.03.09	Bettina Dreißigacker, Karin von Holdt und Regina Petersen

Änderungen vorbehalten

Die Schwestern sind zu erreichen über die Sozialstation im Amt Eggebek unter der

Telefonnummer **04606/348** oder **0160/ 2607575**

Aus dem Standesamt

Eheschließung

18.12.2008 Petra Rothe und Heinrich-Stefan Leu, Jerrishoe

Sterbefälle

13.12.2008	Fritz Bock, Jerrishoe, 82 Jahre
24.12.2008	Ingwer Hans Ferdinand Feddersen, Wanderup, 81 Jahre
26.12.2008	Hans Peter Aye, Langstedt, 77 Jahre
28.12.2008	Hanspeter Andresen, Langstedt, 69 Jahre
30.12.2008	Johanna Petersen, Wanderup, 84 Jahre
07.01.2009	Anneliese Jöns, Sollerup, 89 Jahre

Beim Standesamt Eggebek wurden vorstehende Personenstandsfälle beurkundet, bei denen die Betroffenen sich mit der Veröffentlichung einverstanden erklärt haben. Personenstandsfälle (z.B. Geburt eines Kindes), die bei einem anderen Standesamt beurkundet worden sind, können wir nur veröffentlichen, wenn die Betroffenen dies wünschen. Sollten Sie als Berechtigter an einer Veröffentlichung eines auswärts beurkundeten Personenstandesfalles interessiert sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Öffnungszeiten

Lehrschwimmhalle Eggebek

Mittwoch	14:30-16:30 Uhr	Kinder und Jugendliche
Mittwoch	16:30-19:00 Uhr	Baden nur für Frauen
Mittwoch	19:00-21:00 Uhr	Baden nur für Erwachsene
Freitag	17:00-19:00 Uhr	Frei für alle Altersgruppen
Sonnabend	15:00-17:00 Uhr	Frei für alle Altersgruppen
Sonnabend	17:00-18:00 Uhr	Baden für Erwachsene

Ein besonderes Angebot gibt es für Gruppen, welche die Schwimmhalle geschlossen für sich anmieten können.

Auch für die Geburtstagsfeier Ihrer Kinder steht Ihnen die Lehrschwimmhalle zur Verfügung.

Die Vermietung erfolgt hierbei jeweils für 2 Stunden und kostet insgesamt 40,00 Euro.

Terminabsprachen bei Herrn Hausmeister Reichenberg, Tel. 0160 957 503 34.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am

14. Februar

BERAN

— †† —

„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154



Foto: Brot für die Welt

Indonesien Den Alltag meistern

Sie verkaufen Plastiktüten, sammeln wiederverwertbaren Müll oder putzen Schuhe. In die Schule gehen sie nicht. Die Straßenkinder von Medan in Nord-Sumatra

führen ein hartes Leben. Im „Haus der Kinderkreativität“ bekommen sie medizinische Hilfe, aber auch Förderunterricht. Hier lernen sie, Schwächere zu respektieren und Fehler machen zu können, ohne bestraft zu werden. Sie üben

Teamarbeit, Selbstverantwortung, Durchhaltevermögen – wichtige Voraussetzungen für ihre Zukunft.

Helfen Sie uns, diesen Kindern helfen zu können.

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50

Termine im Amt

Siehe auch im Internet: www.amt-eggebek.de

Veranstaltungen vom 01.02. bis 28.02.2009

02.02. Mo. DRK OV Jörl, Kartenspielen in Janneby und Süderhackstedt
 02.02. Mo. 19:30 Einwohnerversammlung Gemeinde Jörl Jugendraum
 03.02. Di. 19:00 Schützengilde Wanderup, Generalversammlung Westerkrug
 04.02. Mi. DRK OV Wanderup, Blutspenden Haus der Begegnung
 04.02. Mi. 19:30 Preisdoppelkopf Eggebek Gasthof Thomsen
 05.02. Do. 19:30 Plattdүүtsche Runn Wanderup Begegnungsstätte
 05.02. Do. 19:30 Amtsausschusssitzung Jerrishoe Heideleh
 06.02. Fr. 16:00 VUF, Jugendgeneralversammlung Wanderup Dänische Schule
 06.02. Fr. 19:30 Freiwillige Feuerwehr Wanderup, Generalversammlung Westerkrug
 07.02. Sa. Reiterverein Sollerup-Hűnning, Kinderringreiten Sollerup Reithalle
 07.02. Sa. 19:30 Arbeitskreis Plattdүүtsch in t Amt Eggebek, Nordangler Speeldeel Eggebek Dienstleistungszentrum
 07.02. Sa. 19:30 Sportschützen Langstedt, Schützenfest Gasthaus Stelke
 09.02. Mo. 08:00 Rentensprechstunde Eggebek Dienstleistungszentrum
 09.02. Mo. 14:30 DRK OV Jerrishoe, Klønnachmittag Heideleh
 09.02. Mo. 19:30 Einwohnerversammlung Gemeinde Jerrishoe Heideleh
 10.02. Di. 20:00 Schützenverein Eggebek, Jahreshauptversammlung Schützenheim
 10.02. Di. 19:30 Sportschützen Langstedt, Doppelkopf und Preisskat Schützenheim
 10.02. Di. 20:00 Gemeindevertretersitzung Wanderup Norderkrug
 10.02. Di. 20:00 VUF, Jahreshauptversammlung Wanderup Dörpshuus
 12.02. Do. 20:00 Frauentreff Eggebek, Klønnabend Seniorentagesstätte
 13.02. Fr. Freiwillige Feuerwehr Eggebek, Jahreshauptversammlung
 14.02. Sa. 14:00-16:00 Gemeinde Jerrishoe, Buschannahme Bolzplatz
 14.02. Sa. Reitverein Eggebek, Bowlen für Vereinskinder
 14.02. Sa. 15:00 TSV Wanderup, Fahrt zur Eishalle, Abfahrt an der Schule
 14.02. Sa. 19:00 Niederdeutsche Bühne Schleswig, Komödie „Verleeft, verlööft, verloorn!“ Tarp, Haus an der Treene
 14.02. Sa. 19:00 Jagdgenossensch. Jerrishoe, Jagdgenossenschaftsfest Heideleh
 14.02. Sa. Freiwillige Feuerwehr Janneby, Feuerwehrfest
 14.02. Sa. 19:30 SovD Eggebek, Verbandsabend Eggebek Gärtnerkrug
 16.02. Mo. 10:00/15:00 Seniorenbeirat Wanderup, Computerkurs Dörpshuus
 17.02. Di. 14:00/16:00 Seniorenbeirat Wanderup, Computerkurs Dörpshuus

17.02. Di. 19:30 Frauentreff Eggebek, Vegetarisch kochen Eggebek Schulküche
 17.02. Di. 19:00 Landfrauen Wanderup, Jahreshauptversammlung Westerkrug
 17.02. Di. Landfrauen Jörl, Jahreshauptversammlung Janneby Dörpskrug
 18.02. Mi. 19:00-21:00 Regionalschule Eggebek, Infoabend zur Orientierungsstufe Schule
 18.02. Mi. 19:30 Preisdoppelkopf Eggebek Gasthof Thomsen
 18.02. Mi. 19:30 DRK OV Bollingstedt-Langstedt, Jahreshauptversammlung Engbrück Clausens Gasthof
 19.02. Do. DRK OV Jörl, Kartenspielen Jörl Kindergarten
 19.02. Do. 20:00 Reitverein Wanderup, Mitgliederversammlung Westerkrug
 19.02. Do. 19:30 Gemeindevertretersitzung Langstedt Stelkes Gasthof
 20.02. Fr. Grundschule Kleinjörl, Faschingsfeier
 20.02. Fr. 19:30 Freiw. Feuerwehr Jerrishoe, Jahreshauptversammlung Heideleh
 21.02. Sa. 18:00 Biikebrennen bei Willy Toft Eggebek
 21.02. Sa. Landjugend Langstedt, Biikebrennen Langstedt
 21.02. Sa. 20:00 HGV Eggebek, Fasching Thomsens Gasthof Eggebek
 22.02. So. 09:00 Freiwillige Feuerwehr Janneby, Boßeln Feuerwehrgerätehaus
 22.02. So. 10:00 Sozialverband Jerrishoe, Frühstück Tarp Schützenheim
 22.02. So. Reiterverein Sollerup-Hűnning, Juniorenringreiten Reithalle
 22.02. So. 15:00 HGV Eggebek, Kinderfasching Thomsens Gasthof Eggebek
 23.02. Mo. Reiterverein Sollerup-Hűnning, Faschingsfeier für die Kinder mit Umzug durch Sollerup
 23.02. Mo. 16:00-18:00 Jugendzentrum Wanderup, Kinderfasching
 23.02. Mo. Club der älteren Generation, Faschingsfeier Eggebek Gärtnerkrug
 24.02. Di. 19:30 Wirtschaftsverein Wanderup, Jahreshauptversammlung Westerkrug
 25.02. Mi. 14:30 Landfrauenverein Jerrishoe-Tarp, Vortrag „Diät“ Tarp Bürgerhaus
 25.02. Mi. 20:00 Dänischer Frauenverein, Jahreshauptversammlung Wanderup Dänische Turnhalle
 26.02. Do. 20:00 Frauentreff Eggebek, Bildervortrag Seniorentagesstätte
 26.02. Do. DRK OV Jörl, Reiki-Treffen Jörl Kindergarten
 27.02. Fr. 19:30 Plattdeutsche Runde, Jahreshauptversammlung Westerkrug
 28.02. Sa. Freiwillige Feuerwehr Eggebek, Feuerwehrfest
 28.02. Sa. Freiwillige Feuerwehr Jörl, Feuerwehrfest Janneby
 01.03. So. 16:00 SSF, Dänischer Jugendverein, Konzert Kirche in Wanderup

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Fair und sicher: Strom von der Flensburger Förde

Der deutsche Strommarkt ist seit mehr als 10 Jahren liberalisiert. Das bedeutet, dass jeder seinen Stromanbieter frei wählen kann. Tausende Verbraucher haben diese Chance inzwischen genutzt, aber etliche bezahlen immer noch zu viel für ihren Strom oder sind aus anderen Gründen mit ihrem Anbieter unzufrieden. Warum dann nicht endlich zu einem verlässlichen „Anbieter aus der Nachbarschaft“ wechseln, der sich schon lange mit Strom auskennt?

Mit dem Stromangebot „Flensburg eXtra“ wa-

ren die Stadtwerke Flensburg einer der ersten Versorger, der Strom in fast ganz Deutschland angeboten hat - zu einem dauerhaft fairen Preis. Das war so, ist so und wird auch in Zukunft so bleiben. Im Klartext: Wer zu den Stadtwerken Flensburg wechselt, braucht sich danach um nichts mehr zu kümmern.

Der Wechsel des Stromanbieters ist ganz einfach und natürlich kostenlos. Besonders leicht geht es über das Internet: Einfach auf www.stadtwerke-flensburg.de unter „Neuer Kunde werden“ die Postleitzahl des Wohnortes ein-

geben, unter „jetzt anmelden“ den Vertrag ausfüllen und per E-Mail oder Post an die Stadtwerke Flensburg senden.

Um mehr braucht der neue Kunde sich nicht zu kümmern, alles andere, etwa die Kündigung beim „alten“ Versorger, übernehmen die Stadtwerke. Der ganze Prozess dauert ungefähr 6 Wochen, dann ist alles umgestellt. Eine Unterbrechung der Stromversorgung durch den Anbieter-Wechsel ist ausgeschlossen. An Leitungen, Steckdosen und Stromzählern ändert sich nichts.

Neben dem günstigen Preis bieten die Stadtwerke für „Flensburg eXtra“ eine Preisgaran-



"DE HANSEN'S"

Dirk & Otto Hansen
 BAUNTERNEHMEN GmbH & Co. KG

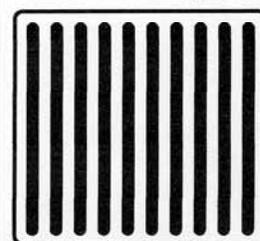
Maurer- und Betonbauarbeiten, Zimmererarbeiten
 schlüsselfertiges Bauen, Um- und Anbauten

Dorfstraße 3 · 24852 Sollerup
 Tel. 0 46 25/82 24-0 + 33 · Fax 0 46 25/82 24 24

GEORG Hand & SOHN GmbH

Sanitärtechnik ■ Zentralheizung ■ Solaranlagen ■ Kundendienst ■ Öl- & Gasfeuerungsanlagen

Unser Tipp - zu Ihrem Vorteil !



Es kommt doch noch vor, dass es tagelang knackig kalt ist. Deshalb kontrollieren Sie immer einmal, die Wassermenge in der Heizungsanlage. Vergessen Sie auch nicht, die Heizkörper ab und zu, zu entlüften. Bleibt es dann immer noch lauwarm, rufen Sie uns an !

Hauptstraße 7 24852 Eggebek Tel.: 04609- 383 Fax: 5233

tie von zwölf Monaten. Das gibt hohe Sicherheit für die Planung der Lebenshaltungskosten. Und wer sich online auf www.stadtwerke-flensburg.de anmeldet, erhält zusätzlich einen Bonus von 15 Euro.

Wer die Anmeldung nicht über das Internet vornehmen möchte, kann dies auch telefonisch unter (0461) 4874455 erledigen. Die freundlichen Mitarbeiter des Service-Centers arbeiten nicht nur im Norden, sie sprechen auch eine klare Sprache - typisch norddeutsch eben. Dazu Mario Badura, Team-Leiter im Stadtwerke Service-Center: „Wir befragen unsere Kunden regelmäßig, ob sie mit dem Ablauf des Wechsels zu uns zufrieden waren. Unsere Kunden haben uns dafür die Bestnote 1,5 gegeben. Darauf sind wir stolz.“

Doch nicht nur mit dem Ablauf des Anbieter-Wechsels, auch mit den Leistungen der Stadtwerke Flensburg sind die Kunden sehr zufrieden, weiß Marketing-Leiter Peer Holdensen: „Bei der jüngsten Kundenbefragung haben wir mit der Schulnote 1,7 abgeschnitten!“ Die deutschen Stromversorger insgesamt erhielten laut Kundenmonitor Deutschland „nur“ eine 2,7. Stadtwerke-Kunden sind somit deutlich zufriedener als der durchschnittliche Stromkunde.

Kein Wunder also, dass die Zahl der Stadtwerke-Kunden außerhalb Flensburgs in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Mehr als 60.000 sind es aktuell. Für Dirk Riedel, Vertriebsleiter der Stadtwerke Flensburg, ein klarer Hinweis darauf, dass Preis, Leistung und Service stimmen: „Wir versorgen inzwischen außerhalb Flensburgs mehr Privatkunden als in unserer Heimatstadt.“ Ganz klar: Faire Preise, Versorgungssicherheit und kompetenter Service sind die überzeugenden Argumente für einen Wechsel zu den Stadtwerken Flensburg.

Anbau für die Praxis fertig

Durch den zusätzlichen Platz hat die Krankengymnastik-Praxis nun die Möglichkeit, ihre Patienten noch besser zu behandeln, freut sich das erfahrene Team um Birgit und Bernd Sommerfeld. Wie bisher decken die Inhaber und das kompetente Team weiterhin alle Bereiche der Physiotherapie ab, wie z. B. die Behandlungen aller neurologischen Erkrankungen wie Schlaganfälle, MS, Parkinson usw. Außerdem werden alle orthopädischen Erkrankungen behandelt und manuelle Lymphdrainagen und Massagen durchgeführt.

Weiterhin bietet die Praxis ab sofort auch orthopädische Therapien für Säuglinge und Kleinkinder, psychomotorische Behandlungen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung sowie Behandlung von ADS und ADHS von Kindern an. Neben sensorischen, motorischen und geistigen Fähigkeiten wird in einer ganzheitlichen Behandlung auch das soziale und emotionale Verhalten angesprochen.

Das geschulte Personal nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil, um den Wissensstand zu aktualisieren und zu verbessern.

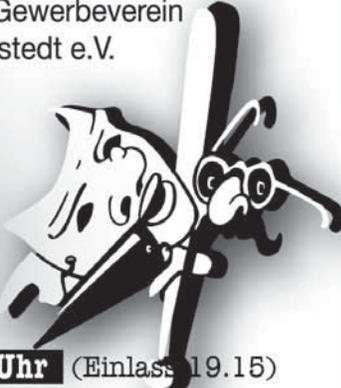
In der Fitnessabteilung stehen den Mitgliedern moderne und dem neuesten Standard entsprechende Geräte zur Verfügung. Das qualifizierte Team wird seit Dezember von einem erfahrenen medizinischen Fitnesstrainer verstärkt, damit die Mitglieder optimal beraten und betreut werden können.

Bei den Patienten, aber auch bei den Fitnessmitgliedern möchte sich das Team ganz besonders für die Geduld und Treue während der lauten und hektischen Bauzeit bedanken und wünschen allen ein gesundes Jahr 2009.

Ihr Gesund + aktiv-Team
Krankengymnastik - Massage - Fitness
Wanderuper Straße 29, 24963 Tarp
Tel.-Nr. 04638/897733 oder 897744



**Handels- und Gewerbeverein
Eggebek-Langstedt e.V.**



Fasching 2009

in Eggebek

21. Februar 2009, 20 Uhr (Einlass 19.15)
in **Thomsens Festhalle** -
Eintritt 6,50 € · Begrüßungsgetränk
Für Stimmung sorgt **DJ Kuddel** · Sekt-Bar
Die besten Kostüme werden prämiert
Kein Kostümzwang
Vorverkauf und Tischreservierung bei Gasthof Thomsen
Tel. 04609-371

Kinderfasching

Sonntag, 22. Februar, 15-18 Uhr
im festlich geschmückten Saal von
Thomsens Gasthof
Eintritt 1,50 €, Begleitperson frei
Kaffeestube vorhanden
Für Musik und Unterhaltung sorgt **DJ Kuddel**

Stellenausschreibung

Das Amt Eggebek sucht zum nächstmöglichen Termin eine

Hilfe (w/m) für die Offene Ganztagschule

in der Grund- und Regionalschule Eggebek.

Es handelt sich um ein Arbeitsverhältnis im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob).

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 10 Stunden und verteilt sich täglich von Montag bis Freitag auf die Zeit von 12:00 - 14:00 Uhr. Während der Schulferien ist keine Arbeitsleistung zu erbringen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Betreuung der Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht in der Grund- und Regionalschule Eggebek.

Wenn Sie interessiert sind und möglicherweise (nicht notwendigerweise) über pädagogische oder erzieherische Erfahrungen verfügen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte umgehend, spätestens bis zum 13.02.2009, an das Amt Eggebek, Hauptstraße 2, 24852 Eggebek.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Sekretariat der Schule unter der Rufnummer 04609/372.



Haarmode
und
Kosmetik

Termine nach Vereinbarung



Damen- und Herrensalon
Treenering 56 · 24852 Eggebek
Tel. 0 46 09 / 3 51
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Salon Schmidt



Pippi Langstrumpf feierte in Eggebek Geburtstag



Bei „Pippi Langstrumpf hat Geburtstag“ von der Wittener Jugend- und Kinderbühne“ hatten 240 Kinder und 80 Erwachsene ihren Spaß

Zu einem Theaternachmittag hatte der „Jugend- und Sozialausschuss“ der Gemeinde Eggebek in Thomsens Gasthof eingeladen. Das „Wittener Jugend- und Kindertheater“ spielte „Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag“. Die Aufführung wurde ein voller Erfolg, 320 kleine und große Gäste verfolgten die Späße. Christel Petersen als Vorsitzende des Ausschusses war vorher auf die Resonanz gespannt. Bei einem Theaternachmittag im letzten Jahr waren 180 Kinder und etwa 10 Mütter gekommen, es hatte ein Loch im Etat gegeben. Als es diesmal ans Zählen ging kam Freude auf. Mehr als 80 Erwachsene und 240 Kinder saßen im großen Saal und ließen sich für eine Stunde von Pippi Langstrumpf, ihren Freunden und Widersachern und besonders vom fliegenden Mr. Nielson verzaubern. Ob die Kleinen den Hintergrund erkannten - zur Schule sollten sie gehen, Hausaufgaben machen und aufräumen sollten sie - muss sich später zeigen. Jedenfalls gingen alle begeistert

mit, wenn die drei jungen Darsteller ohne Mikro, aber mit lauter Stimme alle in ihren Bann zogen. Auch die bekannten Melodien aus den Pippi-Serien wurden live gesungen. So waren alle zufrieden, die Darsteller über den kräftigen Applaus, die Kinder über den gebotenen Spaß, die Eltern für die gute Unterhaltung und der Ausschuss für Jugend- und Sport über den guten Besuch.

Freiw. Feuerwehr Eggebek



Biikebrennen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Eggebek am 21.02.09 um 18:00 Uhr ein Biikebrennen bei Willy Toft (an der Alarmstraße). Für die Kinder gibt es heißen Kakao und Stockbrot, für Erwachsene Grillwurst, Grog und Punsch. (Eigene Becher sind bitte mitzubringen!)

Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf euch.

Frauentreff

Information und Beratung für Frauen und Mädchen, Eggebek
Februar 2009

Klönabend - Infos - Austausch

Gemütliches Treffen mit Gedanken zum Ehrenamt

Donnerstag, den 12. Februar um 20:00 Uhr in der Seniorentagesstätte

Vegetarisch Kochen mit Susanne

Hiesiges Gemüse der Saison frisch auf den Tisch

Dienstag, den 17.2., 3.3. und 17.3.2009 um 19:30 Uhr in der Schulküche, Eggebek.

Kosten: 15,00 Euro + Lebensmittelumlage
Anmeldung erforderlich wegen Lebensmitteleinkauf

Drei Wochen wandern durch die Wüsten Namibias

Einsamkeit in den Wüsten, Tellerberge, Flusstäler, Löwen, Giraffen, Elefanten...

Bildervortrag von Barbara Rademacher

Donnerstag, den 26. Februar um 20:00 Uhr in der Seniorentagesstätte

Kosten: 2,00 Euro für Mitglieder, 2,50 Euro für Gäste. Infos und Anmeldungen für alle Veranstaltungen bei Astrid Christiansen 04609/5255 oder Helga Eickmeyer 04609/752

Hinweis für die Terminplanung

Wochenende im Kloster Nütschau

Atemholen - zur Ruhe kommen - Akku's aufladen vom Freitag den 27.03 bis Sonntag den 29.03.2009 - Kosten 100 Euro

Sugar - (Manche mögen's heiß)

Musical im Stadttheater Flensburg am 30. April 2009. Wir fahren mit dem Bus. Gäste können gerne mitgebracht werden.

Preisdoppelkopf im Gasthof Thomsen

Das Preisdoppelkopfspielen findet 14-tägig in der Gastwirtschaft Thomsen um 19.30 Uhr statt. **Mittwoch, den 04. und 18. Febr. und 04. März 2009.**

SENIORENWOHPARK
„Villa Carolath“ GmbH
 Bollingstedter Straße 7 · 24852 Langstedt · Telefon 0 46 09 / 56 - 0
 Internet: www.villa-carolath.de · E-mail: info@villa-carolath.de

Busreisen in Spitzenqualität

Genießen Sie perfekt organisierte Reisen



Baltikum
Polen
Skandinavien
Italien
Kroatien
Frankreich
u.v.m

- ☉ gute bis sehr gute Hotels
- ☉ Mercedes Fernreisebusse
- ☉ viele Extras ohne Aufpreis inkl.

Katalog bitte gleich anfordern.



www.neubauer-reisen.de
Große Str. 4 · Flensburg
Tel. 04 61. 14 18 50

Neubauer Reisen
Schnelles Entdecken - Neues Erleben

Vorankündigung

Flohmarkt „Alles für's Kind“ in der DRK Kindertagesstätte Eggebek

Am Samstag, den 28.03.2009 in der Zeit von 14 - 17 Uhr findet in der DRK Kindertagesstätte Eggebek wieder ein Flohmarkt „Alles für's Kind“ statt.

Anmeldung und Infos unter 04609/ 742

Der Weihnachtsmann in Tydal

Am 4. Advent war es wieder einmal soweit und der Weihnachtsmann kam nach Tydal.

Entweder nutzte man das gute Wetter zu einem Spaziergang in den Wald oder man fuhr mit dem Bus. Dieser wurde kostenlos zur Verfügung gestellt und startete vom Thingplatz über die Dammböcke in den weihnachtlich geschmückten Wald.

Dort gab es Punsch, Schmalzbrote und für die Kinder gab es Kakao satt. Es dauerte gar nicht lange und der Weihnachtsmann kam. Er hatte für jedes Kind ein offenes Ohr und eine kleine Überraschung dabei.

Für uns war es ein gelungener Adventnachmittag, an dem man mit Freunden, Nachbarn und Bekannten ein paar schöne Stunden in weihnachtlicher Stimmung verbringen konnte. Hierfür ein großes Dankeschön an die Organisatoren und Helfer, die viel Arbeit und Zeit auf sich genommen haben um diesen so schönen Nachmittag, wie in jedem Jahr, stattfinden zu lassen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich an Traditionen festzuhalten, Zeit für andere zu haben und miteinander zu reden.

Vielen Dank Familie Drewes

„Raphael vör Gericht“

Liebe Theaterfreunde, wieder ist ein Jahr vergangen und die Theater-Speeler von der Langstedter Fierwehr präsentieren ihr neues Stück: „Raphael vör Gericht“, eine Komödie in drei Akten von Horst Helfrich; plattdeutsch übersetzt von Bolko Bullerdiek.

Eine eigentlich nicht öffentliche Gerichtsverhandlung, wird für Sie öffentlich gemacht. Ergreifen Sie Ihre Chance und sehen Sie sich diese turbulente einmalige Verhandlung an, die mit herrlichen Wortspielen gespickt ist und Ihre Lachmuskeln bis auf das Äußere strapaziert.

Zum Inhalt:

Die Angeklagte ist die Witwe Nora Sturm, deren Papagei Raphael in einer Nacht unzüch-

Der SoVD Ortsgruppe Eggebek hatte am 7.12.2008 zur schon traditionellen Weihnachtsfeier mit Kindern eingeladen.

Knapp 50 Erwachsene und 8 Kinder waren diesem Ruf in den Gärtnerkrug Eggebek gefolgt. Um 15:00 Uhr ging es los. Die 1. Vorsitzende, Hannelore Huwald, begrüßte die Anwesenden und betonte, dass im Laufe des Nachmittags für die Kinder auch noch der Weihnachtsmann kommen werde. Vorab aber sollten die Erwachsenen und auch die Kinder mit Saft, Kaffee Kuchen, Broten und kleinen Brötchen beschert werden. Eine weihnachtliche Geschichte wurde vorgetragen und einige Weihnachtslieder gesungen.

In der Zwischenzeit stieg natürlich die Spannung bei den „Lütten“ und sie waren kaum noch zu bändigen.

Es wurde Zeit für den Weihnachtsmann, der dann auch prompt mit rotem Mantel, roter Mütze, wallendem weissem Bart und polternden Stiefeln erschien.

Der dunkle Sack auf seinem Rücken schien nicht nur prall gefüllt, sondern auch schwer zu sein, er ging tief gebeugt und deutlich pustend auf die wartenden Kinder, die sich mit ihren Müttern auf dem Rand der Bühne plaziert hatten zu. Es wurde eifrig geplappert und aufge-

Warten auf den Weihnachtsmann

regt hin und her gelaufen.

Nach den ersten Worten des Weihnachtsmannes gab es dann aber Reaktionen: das Plappern verstummte und 2-3 Kinderhände griffen dann auch halt- und hilfeschend zur Hand der Mama (ich konnte mich gut an unsere Kinder erinnern).

Aber alles ging ohne Tränen ab, die Geschenke bewundernd entgegengenommen (von den Eltern initiiert) und sich artig, teilweise auch mit einem Gedicht beim Weihnachtsmann bedankt.

Die aufkommende Unruhe zeigte dann auch das Ende des „vorweihnachtliche Nachmittages“ des SoVD Eggebek an.

Fazit: Es geht doch - auch mit kleinen Kindern. Danke SoVD. Günter Lippels



tige Lieder gesungen haben soll. Richter Josef Grosch, Staatsanwalt Wenzel Silberberg und ihr Verteidiger Ludwig Lemmle verhören die Angeklagte sowie die Zeugen Resi Wulf und Henrike Baumeister. Gerichtsdienner Graulich regelt manchmal etwas zu viel und setzt dem ganzen durch seine Kommentare und Einwände die Krone auf. Im Laufe des Geschehens stellen die Herren des hohen Gerichts allerdings allmählich fest, dass nicht der Papagei der Urheber der nächtlichen Störung war sondern... (das wird noch nicht verraten) Auf jeden Fall wechseln jetzt nach und nach die Fronten, wobei die Zeugen Resi Wulf und Henrike Baumeister in die Rolle des hohen Gerichts schlüpfen und die Rechtsgelehrten

mit der Anklagebank vorlieb nehmen müssen. Mit von der Partie sind auch die Zuschauer Hans und Paul (Vater und Sohn) und hoffentlich auch Sie...

Die Aufführungstermine:

Premiere ist am Freitag, dem 20. März.

Weitere Aufführungen:

Di. 24.03., Do. 26.03., So. 29.03., Di. 31.03. und am Fr. 03.04., Sa. 04.04.09

Die Aufführungen finden im Gasthaus Stelke, Langstedt, um 20:00 Uhr statt. Einlass 19:00 Uhr.

Die Karten sind käuflich für 4 Euro in Eggebek bei Edeka-Hösel zu erwerben oder (ohne Garantie) an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Sie!

Viola Schößler

+ NEU + NEU + Mit unserer Thermographiekamera machen wir Wärmeverluste an Ihrem Haus sichtbar! + NEU + NEU +

Heizkosten sparen? *nachträgliche Einblasdämmung*

++ Seit 29 Jahren Fachbetrieb für nachträgliche Einblasdämmung für zweischaliges Mauerwerk ++

Baugeschäft

Wilfried Feddersen GmbH

Tel. 04 61 / 6 13 20 - www.neu-um-ausbau.de

Werbung gibt's an jeder Ecke. Blut nicht.

Termine und Infos
0800 11 949 11
oder DRK.de

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Ortskulturring Bollingstedt

Jessika Lang, An der Au 13, 24855 Bollingstedt, Tel. 04625/822723

Es ist dringend notwendig, sich zu den Kursen beim Ortskulturring oder bei den Kursleitern anzumelden. Bei einer zu geringen Anzahl von Teilnehmern werden die Kurse abgesagt. Die Kursgebühren sind am ersten Kurstag in bar fällig.

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Ortskulturring übernimmt für etwaige Unfälle, Schäden usw. keine Haftung.

Programm 1. Halbjahr 2009

Dänisch - für Anfänger

Nathalie Neusser, Tarp

Donnerstag, 23. April 2009

12 Abende, 48 Euro, Vereinsheim Gammellund

Anmeldung beim OKR, Tel.: 04625/822723

Miniclub - für Kinder ab 2 Jahren bis zum Kindergarten

Christa Thomi, Bollingstedt

Mittwoch, 22. April 2009, 13 Nachmittage, 39 Euro, Kindergarten Bollingstedt

Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel.: 04625/187393

Mini-Turnen - für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter

Donnerstag, 23. April 2009, 12 Vormittage, 24 Euro, Mehrzweckhalle Bollingstedt

Gruppe I 09.00-09.45 Uhr

Gruppe II 09.45-10.30 Uhr

Gruppe III 10.30-11.15 Uhr

Christa Thomi, Bollingstedt

Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel.: 04625/187393

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung - für Kinder von 6-10 Jahren

Vermittelt werden einfache Techniken zur Verteidigung und Gewaltprävention

Samstag, 07. Februar 2009, 14.00-14.45 Uhr

Petrit Selmanowski, KSH Schleswig-Holstein 5 Nachmittage, 15 Euro, Mehrzweckhalle Bollingstedt

Anmeldung beim OKR, Tel.: 04625/822723

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Was ist möglich und was ändert sich durch die neue Gesetzgebung?

Donnerstag, 26. Februar 2009, 20.00 Uhr

Andreas Creutzfeld, Betreuungsverein Schleswig

1 Abend, 3 Euro, Gasthof Gammellund

Anmeldung bis zum 18.02.09 beim OKR, Tel.: 04625/822723

Jahreshauptversammlung

Mittwoch, 18. März 2009, 19.30 Uhr

Gasthof Gammellund

Im Anschluß an die Regularien hält Gunnar Green einen medienunterstützten Vortrag über das Eider-Treene-Sorge Gebiet

Wanderung durchs Moor

Sonntag, 14. Juni 2009, 10.00 - ca. 12.00 Uhr

Heinrich Niemann, Bollingstedt

1 Vormittag, 1 Euro

Treffpunkt: Am Gallberg 4, Bollingstedt (Niemann)

Damenleiter/in

Kassenleiter/in

Schriftführer/in

Kassenprüfer/in

7. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung können gem. § 12 Ziff. 2 der Vereinssatzung nur berücksichtigt werden, wenn diese mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Rosemarie Thomsen, 1. Vorsitzende

Vorankündigung

Die nächste Jahreshauptversammlung des TSV „Eintracht“ Eggebek findet am Freitag, 20.03.2009, um 19:30 Uhr statt. Die genaue Tagesordnung mit vielen bedeutenden Punkten und der genaue Sitzungstermin werden in den Vereinskästen und in der nächsten Ausgabe dieses Bekanntmachungsblattes veröffentlicht.



Der Vorstand

Silvester-Springen in der RSG Hohe Geest

Schon die zweite Starterin konnte die Reihenfolge der Platzierten festlegen, denn keine der weiteren Teilnehmerinnen erreichte ein so glänzendes Ergebnis in Punkten und Zeit wie Anna-Rieke Witter. Viele interessierte Zuschauer verfolgten das letzte Springen des Jahres 2008 auf der Reitanlage in Eggebek-Westerfeld mit Spannung und fachkundigen Blicken.

Nach der Siegerehrung durch den 1. Vorsitzenden Nico Evers trafen sich Aktive und Gäste zum traditionellen Umtrunk in gemütlicher Runde, um noch einmal zu fachsimpeln und auf ein glückliches neues Jahr anzustoßen.

Die Ergebnisse:

1. Anna-Rieke Witter und Image 35P./31,9 Sec.,
2. Nina Evers auf Sir Sanvalino 32P./43,0 sec.,
3. Johanna Carstensen auf Leonid's Luniz 32P./48,3 sec.,
4. Katharina Schaefer auf Malik's Filius 25P./44.4 sec.

Christa Schaefer

Sportmeldungen

Schützenverein Eggebek von 1956

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 10. Februar 2009 um 20.00 Uhr im Schützenheim Eggebek.

Gem. § 12 der Vereinssatzung beruft die erste Vorsitzende alle Vereinsmitglieder zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des letzten

Protokolls

Jahresberichte:

Vorsitzende

Kassenwartin (Verlesung des Haushaltsplanes)

Sportleiter

Jugendleiter/in

Kassenprüfer/in

4. Entlastung des Vorstandes

5. Ehrungen

6. Neuwahlen

1. Vorsitzende/r

1. Sportleiter/in

1. Jugendleiter/in

CSV Nord

Computer Service & Vertrieb Nord

Inh. Sönke Mauderer

Dorfstrasse 24, 24992 Janneby

www.csv-nord.de

Tel. 04607 - 93 23 60

Mobil 0163 - 91 67 338

Qualität, aber günstig! Alles was ein modernes Büro braucht.

- Computersysteme & Zubehör

- Hardware, Software

- Netzwerktechnik

- PC - Reparatur u. Wartung

- Bürotechnik

- Vertrieb & Wartung

- Kopierer, Fax, Druck

- PC - Reparatur u. Wartung



Telefon
0 46 06 - 225
Fax 0 46 06 - 12 99

- Meisterbetrieb / Kfz-Service
- Abschleppdienst / Tag & Nacht
- Reparatur von Unfallschäden / Karosseriearbeiten
- TÜV und AU im Hause
- An- u. Verkauf von Fahrzeugen / Unfallfahrzeugen

Tarper Straße 12 · 24997 Wanderup



Neue Straßenbeleuchtung hilft Strom sparen

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Jerrishoe berichtete Bauausschussvorsitzender Peter Göbel über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Straßenzug Wanderuper Straße / Eggebeker Straße. Die Straßenbeleuchtung wurde im Rahmen der Dorfentwicklung auf die andere Straßenseite zur Ausleuchtung des Rad- und Gehweges verlegt. Gleichzeitig wurden neue, energiesparende Leuchtkörper montiert sowie eine Schaltung installiert, die das vorübergehende Abschalten einzelner Lampen ermöglicht. Die Gemeindevertretung verständigte sich darauf, in den Nachtstunden von 24:00 Uhr bis 05:00 Uhr elf der fünfundzwanzig Lampen abzuschalten. Neuralgische Punkte, wie Einmündungsbereiche von Gemeindestraßen und Straßenquerungen, bleiben durchgehend ausgeleuchtet. „Mit diesen Maßnahmen werden wir den Stromverbrauch erheblich reduzieren,“ hofft Peter Göbel. Im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss wurde nach den Worten von Marina Gresch der Veranstaltungskalender 2009 mit reger Beteiligung der Verbände und Vereine für Jerrishoe erstellt. Dieser Veranstaltungskalender dokumentiert die regen dörflichen Aktivitäten und zeugt auch von der Vielfalt des Angebots in der Gemeinde. Er wird Anfang des Jahres an alle Haushalte verteilt. Bürgermeisterin Heike Schmidt nutzte in diesem Zusammenhang die Gelegenheit der Jahresabschlussitzung der Gemeindevertretung, um allen Verbänden und Vereinen des Dorfes sowie den ehrenamtlich Tätigen für ihr Wirken im abgelaufenen Jahr zu danken und versprach auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde. Weiter berichtete Marina Gresch über die Anschaffung von Spielgeräten für das Jugendheim. Leider musste sie auch mitteilen, dass auf den Spielplätzen der Gemeinde mutwillige Beschädigungen passiert sind und dass durch Jugendliche die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf teilweise zerstört wurde. Derartige Zerstörungen, die unnötige Steuergelder kosten, werden nicht toleriert und strafrechtlich zur Anzeige gebracht.

Im weiteren Verlauf der Sitzung beschloss die Gemeindevertretung die Übertragung der Abwasserbeseitigung an den Wasserverband Nord. Zukünftig werden die Abwassergebühren vom Wasserverband ermittelt und in Rechnung gestellt. Die genaue Höhe für das nächste Jahr steht noch nicht fest, da die Verhandlungen mit der Gemeinde Tarp über die zukünftige Berechnung des Klärwerkanteils noch nicht abgeschlossen sind. Nach der gemeinsam erstellten Eröffnungsbilanz beläuft sich das gemeindliche Eigenkapital auf 200.000,00 Euro, die vorerst in der Anlage verbleiben und seitens des Wasserverbands in

zehn jährlichen Raten verzinst an die Gemeinde zurückerstattet werden.

Die Haushaltssatzung 2009 hat ein Gesamtvolumen von 1.072.000,00 Euro. Im Vermögenshaushalt ist die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs mit insgesamt 125.000,00 Euro ein wesentlicher Brocken. Der Verwaltungshaushalt weist ein strukturelles Defizit von 17.000,00 Euro aus, das auch durch eine leichte Anhebung der Grundsteuern von 290 % auf 300 % nicht gedeckt werden kann. Größte Ausgabepositionen sind die Kreisumlage mit 255.000,00 Euro, die Amtsumlage mit 127.000,00 Euro sowie die Beschulungskosten mit 230.000,00 Euro. Zur Finanzierung dieser Aufwendungen tragen im wesentlichen die Einkommenssteueranteile mit 240.000,00 Euro sowie die Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich mit 384.000,00 Euro bei.

Erfreut konnte Leitender Verwaltungsbeamter Klaus-Dieter Rauhut berichten, dass die Haushaltsentwicklung 2008 außerordentlich positiv ist, sodass auf einen Nachtragshaushalt verzichtet werden kann. Die Haushaltsüberschreitungen von 38.000,00 Euro können durch Haushaltsverbesserungen ausgeglichen werden, und es wird voraussichtlich zum Jahresende noch ein Überschuss von ca. 50.000,00 Euro zu erwarten sein.

DRK Ortsverein Jerrishoe



Zum 25. Mal Blut gespendet

Die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Jerrishoe fand im Landgasthof Heideleh statt. Die 1. Vorsitzende begrüßte die erschienenen Mitglieder. Zu Ehren des im letzten Jahr verstorbenen Mitgliedes Luise Albertsen erhoben sich alle von den Plätzen.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt. Über die vielen Veranstaltungen im vergangenen Jahr berichtete die 1. Vorsitzende ausführlich. Zu den vielen Unternehmungen gehörten Halbtagesfahrten und Vortragsveranstaltungen.

Die Blutspendetermine wurden wieder gut angenommen, unter den 308 Spendern waren 16 junge Erstspen-

der. Hinzu kommen dreimal 25. Spende (Heinrich Horstmann, Heike Novotny, Maren Schlott). Rainer Volquardsen, Tarp und Irene Schmidtke haben bei uns das 50. Mal gespendet. Annegret Schröder und Annegret Jöns hatten die 70. Spende und Erika Jacobsen die 75. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen. Im Moment hat der Ortsverein 126 Mitglieder. Den Kassenbericht gab Renate Andresen. Die Kasse wurde von Harald Hornecker und Erika Roim geprüft. Es gab keine Beanstandungen und so wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zum neuen Kassenprüfer wurde Eitel Burke gewählt. Es folgten die Ehrungen. Ilse Döll ist 40 Jahre Mitglied und Hans Heinrich Andresen 25 Jahre. Als kleine Aufmerksamkeit wurde ihnen eine Blume überreicht. Die 1. stellvertretende Vorsitzende Angelika Wolter hat das Amt seit zehn Jahren inne, und dies wurde mit einem Blumenstrauß bedacht. Carmen Schaumann gab ihr Amt als Schriftführerin nach vier Jahren aus beruflichen Gründen ab. Gabriela Heybrock wurde für das Amt vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zur Wahl stand auch die erste Vorsitzende Rosemarie Pruin. Es wurde Wiederwahl vorgeschlagen, und Rosemarie Pruin nahm diese an und wurde einstimmig gewählt. Sie möchte in den nächsten Jahren den Verein so gut es geht weiterführen und Neues bewegen, z.B. den Besuchsdienst und eine zusätzliche Sportgruppe für ca. 40- bis ca. 60-jährige Frauen und Männer. Dann gab die 1. Vorsitzende noch einen kurzen Ausblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2009. Nach der Versammlung wurde ein kleiner Imbiss, Hühnerfrikassee und Reis, gereicht. Hans Hensen aus Tarp zeigte uns dann noch schöne, interessante Fotos von seiner Nordkapreise im Jahre 2008.

Unsere nächsten Termine

Zu unserem Klön- und Spielnachmittag treffen wir uns **am Montag, den 9. Februar 2009 um 14.30 Uhr** im Landgasthof Heideleh in Jerrishoe.

Klönen, Karten - und Unterhaltungsspiele sind angesagt. Wir freuen uns über jeden, der uns an diesem Nachmittag besuchen möchte.



Annelise und Thomas Thiesen feiern Eisenre Hochzeit

Am 25. Februar feiern Annelise und Thomas Thiesen in Jerrishoe das sehr seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Sie sind dann 65 Jahre verheiratet.

Thomas Heinrich Thiesen, so der vollständige Name, wurde am 11. Mai 1920 auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb geboren und ist dort auch aufgewachsen. Er ging in Jerrishoe zur Schule. Gern wäre er aufs Gymnasium



Das Ehepaar Thiesen

gegangen, aber es fehlte das Geld.

Nach der Schulzeit lernte er auf dem elterlichen Bauernhof die Landwirtschaft, denn sein Vater war schwer kriegsbeschädigt. Nach einem halben Jahr Reichsarbeitsdienst 1938 in Kiel kehrte er nach Hause zurück. Wegen eines schweren Schädelbruchs, den er im Alter von zehn Jahren erlitten hatte, musste er nicht in den Krieg, sondern arbeitete als Verwalter auf mehreren Bauernhöfen, weil die Männer meist an der Front waren.

Thomas Thiesen hatte viele Ehrenämter inne und war Mitbegründer von Vereinen: Saatbauverein, Milchkontrollverein, Ringreiterverein, Jagdverein, Wählergemeinschaft und Schießgruppe. Er war auch Gebrechlichkeitspfleger. Mit 19 Jahren lernte er bei einer Tanzveranstaltung Weihnachten 1939 in Stenderupau seine Frau Annelise kennen und lieben. Im Juni 1940 verlobte man sich, und wegen der Kriegswirren heirateten sie erst am 25. Februar 1944 in Eggebek.

1959 übernahm er den elterlichen Hof von seinem Vater. 1960 wurde ein neues Stallgebäude, 1968 ein neues Wohnhaus erbaut. Es wurden hauptsächlich Saatkartoffeln angebaut, die überall hin verkauft wurden. 1985 übernahm Sohn Klaus den Hof, und man zog auf das Altenteil. Seit 1972 arbeitete Thomas Thiesen nebenberuflich als Futtermittelvertreter, Wachmann und seit 1981 21 Jahre lang bei der Firma Ford-Görrissen in Tarp.

Seine große Leidenschaft war bis zum vorigen Jahr die Jagd. Aber er restauriert auch alte Möbel, Lampen und andere Dinge und spielt

gern Karten. Er arbeitet oft im selbst erworbenen Wald im Jerrishoeer Gehölz und sorgt hier für Ordnung. Er besitzt eine große Sammlung von geschichtsträchtigen und seltenen Steinen.

Annelise Thiesen, geborene Langmaack, wurde am 26. Juni 1922 auf dem elterlichen Bauernhof in Tarpfeld als jüngstes von fünf Kindern geboren. Dort wuchs sie auch auf. Nach der Konfirmation blieb sie zunächst zu Hause und war dann in Stenderup und in Berend „in Stellung“ wie man dies nannte.

„Wir haben immer von morgens bis abends hart gearbeitet“ sagen die beiden übereinstimmend. Annelise Thiesen war sozusagen „Mädchen für alles“. Man habe alles in gemeinsamer Arbeit aufgebaut. Sie ist Mitglied im Landfrauenverein und beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit Nadelarbeiten in jeder Form, nämlich mit Stricken, Sticken und Häkeln. Von den vier Kindern, drei Jungen und einem Mädchen, verstarb der jüngste Sohn leider kurz nach der Diamantenen Hochzeit. Inzwischen sind zehn Enkel und elf Urenkel geboren. Die rüstigen „Eisernen“ freuen sich schon auf das Fest, das in der Gaststätte „Heideleh“ in Jerrishoe gefeiert wird. Jürgen Röh

Buschannahme

Annahme von Busch und Gestrüpp am Sonnabend, dem 14. Februar 2009 von 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem Bolzplatz

Ev. Kindergarten
Tarp Pastoratsweg

Wie schnell die Zeit vergeht!

30-jähriges Dienstjubiläum von Birgit Beckmann

Ihren ersten Arbeitstag hatte Birgit am 02. Januar 1979. Alle waren froh, dass die neue Kollegin in Tarp wohnte, weil genau zu dem Zeitpunkt das Land im Schnee versank. Der Kindergarten hatte eine Notgruppe geöffnet und Birgit bewies schon an ihrem ersten Arbeitstag, dass sie auch in Extremsituationen einzusetzen ist.

Lange Jahre war sie als Gruppenleiterin tätig und hat ständig Fortbildungen besucht. Alle neuen Anregungen hat sie immer gerne mit uns geteilt.

Im Laufe der Jahre wechselte die Leitung oftmals. Als Frau Nommensen in ihren zweiten Mutterschaftsurlaub ging, übernahm Birgit die kommissarische Leitung unseres Kindergartens. In dieser Zeit setzte sie sich schon für verlängerte, flexible Öffnungszeiten unseres Kindergartens ein.

Als sich herausstellte, dass Frau Nommensen die Arbeit in unserer Einrichtung nicht wieder aufnehmen würde, brauchten wir eine neue Kindergartenleitung.

Außer Birgit war dem gesamten Team klar, dass sie die geeignete Person dafür war, auch die Kirchengemeinde sah das so. Wir mussten viel Überzeugungsarbeit leisten, bis Birgit zustimmte.

Nun, nach so vielen Jahren bei uns im Kindergarten, stellt sich heraus, dass unsere Wahl die richtige war. Auch unter der Trägerschaft des Kindertagesstättenwerkes sind alle mehr als zufrieden mit der Arbeit von Birgit Beckmann.

Wir als Team sind dankbar für eine Leitung, die uns Motor und Freundin ist, die immer ein offenes Ohr für Eltern und Mitarbeiter hat und natürlich immer für Ihre/ unsere Kinder da ist.

Bleib wie du bist, Birgit !

Dein Team vom Kiga. Pastoratsweg

Seit über 25 Jahren in Tarp

DR. JUR. MAX MULERT

Rechtsanwalt und Notar*

Tätigkeitsschwerpunkt: Immobilien- und Erbrecht

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33
E-Mail: RAuN-Dr.Mulert@web.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

ANKE KLEINERT

Rechtsanwältin*

*zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten

Fliederbogen 1 · 24963 Tarp-Tornschau
Telefon 0 46 38/71 49 oder 72 72 · Telefax 0 46 38/83 33
E-Mail: anke.kleinert@gmx.de
www.rakleinert.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Bürozeiten: 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr



Jagdgenossenschaft Jerrishoe

Die Jagdgenossenschaft lädt alle Jerrishoer Jagdgenossen und Jäger zum

Jagdfest

am 14.02.2009 um 19 Uhr 30 ein.

Der Vorstand wird alle Landbesitzer aufsuchen, um die Anmeldungen entgegenzunehmen. Bei Nichtantreffen kann die Anmeldung auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 04638-698 erfolgen. Kurt Roim, Jagdvorsteher

Liebe Landfrauen,

unsere Versammlung im Februar hat das Thema:

„Diät“

Termin: Mittwoch, 25. 2. 09

Zeit: 14:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus, Tarp

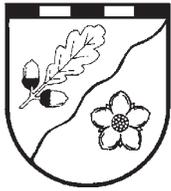
Den Vortrag hält Heidi Bundtzen, Fachfrau für Ernährung

Anmeldung bitte bei Heike Tel: 04638-648

Herzlich willkommen sagt der Vorstand

i. A. Heike Manthei

Jörler Raum Janneby · Jörl · Sollerup · Süderhackstedt



Feuerwehr Janneby:

Drei Kameraden siebzig Jahre dabei

Zu Beginn der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Janneby begrüßte Wehrführer Ralf Timmsen neben den erschienenen Feuerwehrkameraden besonders Bürgermeisterin Ute Richter und Amtwehrführer Ralf Käber. Dann nannte er einige Zahlen: Die Jannebyer Wehr habe 28 Aktive, zehn Mitglieder in der Reserveabteilung, 13 Ehrenmitglieder, drei Mitglieder in der Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek und 47 fördernde Mitglieder.

Den umfangreichen Jahresbericht trug Schriftführer Rainer Albertsen vor. Darin wurden die vielfältigen Aktivitäten der Wehr deutlich. Im abgelaufenen Jahr habe es nur wenige ernsthafte Einsätze gegeben.

Nach Kassenbericht und Prüfungsbericht wurden André Brodersen und Andreas Thomsen neu in die Wehr aufgenommen. Zur Jugendwartin für Janneby wählte man Susanne Stobbe. Ihr Ehemann Guido ist Jugendwart der Ju-

gendfeuerwehr im Amt Eggebek.

Es folgten Ehrungen und Beförderungen. Eine besondere Ehrung gab es für Hermann Erichsen (in Abwesenheit), Thomas Schäfe und Hans Petersen wegen ihrer 70-jährigen Mitgliedschaft in der Wehr. Die entsprechenden Abzeichen erhielten auch Peter Jansen, Hans August Albertsen und Hans Hermann Clausen wegen ihrer 30-jährigen Mitgliedschaft, Nils (nicht anwesend) und Sören Schlothfeld wegen ihrer 10-jährigen Mitgliedschaft in der Wehr. Außerdem wurde Sören Schlothfeld zum Oberfeuerwehrmann befördert. Amtwehrführer Ralf Käber beförderte Kai Matthiesen zum Oberlöschmeister. Hans August Albertsen wurde in die Ehrenabteilung entlassen und erhielt ein Präsent.

Bei den Wahlen wurden Kassenwart Arndt Folkers und Gerätewart Holger Holz in geheimer Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Mitglied im Festausschuss wurde Dirk Tams. Für den turnusmäßig ausscheidenden Kassenprüfer Kai Thoroewählte man Sönke Timmsen.

Ehrung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Wehr (von links) Hans Petersen, Wehrführer Ralf Timmsen, Thomas Schäfe



Nachdem Susanne Stobbe ausführlich über die Jugendfeuerwehr im Amt Eggebek berichtet hatte, gab es eine Aussprache über das Kameradschaftsfest, den Feuerwehrmarsch und die Sommerfahrt.

Unter „Verschiedenes“ bemängelte der Wehrführer besonders die fehlende Beteiligung der Reserveabteilung an den Übungsabenden. Der Wehrvorstand habe beschlossen, so der Wehrführer, dass jeder, der nicht mindestens an zwei von zehn Übungsabenden teilnehme, ein Strafgeld zu zahlen habe. Aber auch sonst lasse die Bereitschaft der Kameraden, an den Übungsabenden teilzunehmen, zu wünschen übrig.

Amtswehrführer Ralf Käber überbrachte die Grüße und guten Wünsche der übrigen sieben Wehren und der drei Jugendwehren des Amtes Eggebek. Auf Kreisebene gebe es 204 Freiwillige Feuerwehren, zwei Bundeswehrfeuerwehren, eine Werksfeuerwehr und 32 Jugendfeuerwehren. Dann gab er einen Rückblick auf das recht ruhig verlaufene vergangene Jahr. Insgesamt habe es auf Amtsebene nur zwölf Brandeinsätze, zwölf Hilfeleistungen und zwei Fehlalarme gegeben. Dann gab er einige wichtige Termine dieses Jahres bekannt und nannte die Änderungen des neuen Brandenschutzgesetzes.

Bürgermeisterin Ute Richter lobte zunächst den gesamten Wehrvorstand. „Ihr habt euch gut aufeinander eingespielt und zeichnet euch durch engagiertes Anpacken aller anfallenden Aufgaben aus“, betonte sie wörtlich. Weiter verfüge man über ein hohes Maß an Bereitschaft, auch neue Wege zu gehen. Damit habe die Wehr ihren Status als wichtiger Kulturträger in der Gemeinde perfektionieren können. Sie dankte für die ehrenamtliche Bereitschaft zum Dienst in der Wehr.

Zum Schluss bedankte sich der Wehrführer für die gute Zusammenarbeit. Er wünschte allen eine gute Hand für die Aufgaben in der Wehr. Er hoffe wieder auf ein ruhiges Jahr mit nur wenigen Einsätzen. Jürgen Röh

Freiw. Feuerwehr
Janneby



Boßeln für Jung und Alt

Die Freiwillige Feuerwehr Janneby veranstaltet am 22.02.2009 Boßeln für Jedermann (ab 10 Jahre). Die Auslosung der Mannschaften ist um 9.00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Janneby. Die Boßelregeln werden vor Startbeginn bekannt gegeben. Die Strecke geht etwa über 4 km, und im Anschluss erfolgt die Siegerehrung.

Das Startgeld beträgt 6 Euro. Im Preis enthalten ist das Essen am Mittag.

Auch über Gäste aus den umliegenden Gemeinden würden wir uns sehr freuen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.02.2009 bei Hans Hermann Clausen, Tel. 04607-789, oder Christian Richter, Tel. 04607-932172.



Die Mädchen der D-Jugend zeigten den „Seniorentanz“

Bingo - Weihnachtsfeier des TSV Jörl

Erwartungsvoll kamen 98 Kinder und Jugendliche des TSV Jörl der Mannschaften von der G- bis zur C-Jugend in den Saal des Landgasthofes Sollerup. Dank des Organisationsteams Jutta Hansen, Jenny Grau und Carmen Rörig und ihrer zahlreichen Helfern konnte die traditionelle Weihnachtsfeier des TSV Jörl nach langen Jahren wieder stattfinden.

Mit einem Getränk und der Bingokarte in der Hand nahmen die Handballerinnen und Handballer an den Tischen Platz, auf denen schon Chips und Naschies standen. Und dann begann das Bingospielen. Jörg Thordsen rief die gezogenen Zahlen auf und eifrig wurden auf den Karten die Zahlen gesucht und mit Glasstücken markiert, bis es endlich „Bingo“ hieß. Einige „Bingospieler“ hatte mehrmals Glück, andere warteten hoffnungsvoll, manchmal auch vergeblich auf die letzte, die fünfte Zahl in der Reihe. Viele Gewinne waren auf einem Tisch aufgebaut, gestiftet von dem TSV Jörl und dem Förderverein. Die Hauptgewinne - je zwei Karten für ein Handballspiel der Championsleague der SG Flensburg-Handewitt - erhielten Hanna Ahland und Pia Jessen.

Nach einer kurzen Pause zeigten die Mädchen der C-Jugend eine moderne Form des Märchens Aschenputtel. Die „bösen Stiefschwestern“ scheiterten im Musikwettbewerb kläglich, Aschenputtel ging natürlich als Siegerin hervor. Die Spielerinnen ernteten für ihre Darbietung viel Beifall, genau wie die „alten Damen“ der Seniorentanzgruppe der weiblichen Jugend D, die zwar gebrechlich in den Saal wankten, aber beim Tanzen alle Hemmungen und Gebrechlichkeiten ablegten.

Ein weiteres Highlight war zum Abschluss die von Sophie von Oepen geleitete Vorführung der HipHop-Gruppe des TSZ Tarp. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten eine erfrischende Mischung aus New- und Old-School HipHop und brachten den Zuschauern ihren Spaß an dieser Vorführung rüber. Reichlich Beifall belohnte auch diese gelungene Darbietung.

Ein Dank galt zum Abschluss allen Helferinnen und Helfern für die Gestaltung eines so schönen Nachmittages für die vielen kleinen und größeren Handballerinnen und Handballer des TSV Jörl.



Stepp-Aerobic im TSV Jörl

Mittwochs von 19.00-20.00 Uhr

Stepp-Aerobic ist ein gelenkschonender Sport, der den ganzen Körper trainiert. Auch Ungeübte lernen relativ schnell die verschiedenen Schrittkombinationen, die von der Übungsleiterin vorgemacht werden. Locker und mit viel Spaß erleben die Sportlerinnen verschiedener Altersklassen ihre Trainingseinheiten unter der Leitung von Claudia Schreiber.

Die Steppbretter werden vom Verein gestellt, die Teilnehmer müssen nur viel Spaß an dem flotten Ausdauersport mitbringen!

Hast Du Lust? Trau Dich! Wir sehen uns ab Mittwoch den 4. Februar von 19.00-20.00 Uhr in der Sporthalle Kleinjörl unter Anleitung von Claudia Schreiber zu Stepp-Aerobic!

Heimspiele Handballer TSV Jörl Großsporthalle Eggebek Februar 2009

Mannschaft	Klasse	Datum	Spielzeit	Gegner
Männer 1	Kreisoberliga	21.02.	18:30	TSV Lindewitt I
Männer 2	Kreisklasse A	22.02.	18:30	TSV Doppelreihe Viöl
ml. Jugend B	Regionalklasse	22.02.	13:45	SG Husum/Schobüll
ml. Jugend C	Regionalklasse	15.02.	12:00	SG Westerland/List
		28.02.	17:30	SG Flensburg-Handewitt II
ml. Jugend D	Kreisklasse B	15.02.	09:00	HSG Tarp-Wanderup II
ml. Jugend E 1	Kreisklasse A	14.02.	13:30	SG Mittelangeln I
		28.02.	15:00	TSV Hürup I
ml. Jugend F	Kreisklasse A	15.02.	10:00	TSV Sieverstedt
Frauen 1	Landesliga	14.02.	16:45	TSV Nordstrand
Frauen 2	Kreisoberliga	07.02.	16:45	TSV Glücksburg 09 II
		21.02.	16:45	TSV Nord-Harrislee II
Frauen 3	Kreisliga Ost	14.02.	18:30	SG Frisia 03 Risum-Lindholm II
Frauen 4	Kreisklasse	22.02.	16:45	TSV Lindewitt V
wbl. Jugend A	Leistungsklasse	01.02.	18:00	TSV Treia
		21.02.	15:00	Bredstedter TSV
wbl. Jugend C	Leistungsklasse	01.02.	16:30	HFF Munkbrarup I
		14.02.	15:00	SG HF Schleswig
wbl. Jugend D	Kreisklasse A	07.02.	15:00	HFF Munkbrarup I
		22.02.	15:15	TSV Nord-Harrislee I
wbl. Jugend E	Kreisklasse A	15.02.	09:00	SG Mittelangeln I
		21.02.	14:00	HSG Tarp-Wanderup I
wbl. Jugend E	Kreisklasse C	01.02.	15:00	SG Flensburg-Handewitt II
wbl. Jugend F	Kreisklasse A	15.02.	11:00	TSV Nord Harrislee
		28.02.	16:00	TSV Lindewitt

www.pasingbau.de



Bau Service Pasing GmbH

Bauunternehmen

Wir führen für Sie aus.....



- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Putzarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Kellersanierung

- Schlüsselfertiges Bauen
- Althausanierung
- Reparaturarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Betonsanierung

Tel. 04602 / 1309 oder 0171-6985491 Fax 04602 / 1325
Süderfeld 25 • 24988 Munkwolstrup

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfverein helfen wir u.a.

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern

im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur

Lohnsteuer/Einkommensteuer

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. - Lohnsteuerhilfverein -
Beratungsstelle: Funkland 3, 24852 Langstedt
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Tel. 0 46 09 / 9 51 51; Termine nach Vereinbarung

DRK Ortsverein

Jörl



Reiki

Treffen: 26.02.09 um 19.30 Uhr im Kindergarten Kleinjörl
Seminare: Auf Anfrage bei Kerstin Fogt, Tel.: 04607-620
Seminarleitung: Reikimeisterin Martina Klüber, Leiblstieg 13, Hamburg, Tel.: 040-8100936

**LandFrauenverein
Jörl**



Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, den 17. Februar 2009 im Dörpskrug Janneby statt.

Markttreff kommt gut an

Durch die zunehmende Mobilität und die größere Dichte des Netzes der Discounter werden die Einkaufsmöglichkeiten im ländlichen Bereich immer weniger und der ländliche Raum verliert damit auch ein Stück an Attraktivität und Lebendigkeit. Das Land Schleswig-Holstein hat, bundesweit als Vorreiter, mit der Schaffung von Markttreffs zur Sicherstellung der örtlichen Grundversorgung im ländlichen Bereich dieser Entwicklung gegengesteuert. Über 25 Markttreffs sind in kleinen, ländlichen Gemeinden Schleswig-Holsteins schon in den letzten Jahren entstanden. Eine vom Land in Auftrag gegebene Untersuchung hat nunmehr bestätigt, dass diese Markttreffs sich etabliert haben und zunehmender Beliebtheit erfreuen. Bei dieser repräsentativen Untersuchung wurden im Rahmen einer Telefonbefragung Haushalte im Einzugsbereich der Markttreffs befragt.

Bei dieser Befragung konnte auch der Markttreff in Kleinjörl sehr gute Ergebnisse erzie-

len. Die Kundenzufriedenheit war gut. In den Telefoninterviews wurden neben der guten Atmosphäre und der freundlichen Bedienung die gute Auswahl und Frische der Waren gelobt. Erfreut zeigten sich die Kunden auch darüber, dass Produkte aus der Region mit angeboten werden.

Diese Befragung brachte somit ein gutes Ergebnis für die Familie Volquardsen und ihr Team, das den Markttreff Kleinjörl nunmehr schon seit über einem Jahr betreibt. Es zeigt aber auch, dass die Jörler Wert legen auf diese

örtliche Einkaufsquelle, die durch die Aktivitäten des TSV Jörl im Treff zusätzliche Belebung im Jörler Raum bringt.

Aber nichts ist so gut, dass es nicht auch noch verbessert werden könnte. Ganz oben auf der Wunschliste der telefonisch Befragten stand die Einrichtung einer Postagentur und des Lottoservices am Markttreff. Bisher waren diese großen Anbieter jedoch leider zurückhaltend.

Insgesamt eine positive Entwicklung des Markttreffs Kleinjörl.

Gemeinde Wanderup



Das ehrenamtliche Engagement ist ein Schatz

Die Kirchengemeinde und die kommunale Gemeinde hatten alle Einwohner Wanderup nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst zum Neujahrsempfang in die Begegnungsstätte eingeladen. Bürgermeisterin Petra Nicolaisen begrüßte alle und ging in ihrer Ansprache auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres ein. Dabei nannte sie besonders das Weihnachtsdorf. Dann sprach sie über die Aufgaben, die in diesem Jahre zu bewältigen

seien. Dabei ging sie ausführlich auf die Schließung des Einkaufsladens in Wanderup ein. Es werde keinen nahtlosen Übergang geben, „aber alle haben behauptet, dass in Wanderup ein Kaufmann existieren kann“, so die Bürgermeisterin wörtlich. Leider sei die Bürokratie nicht, wie versprochen, besser, sondern schlechter geworden, und es müsse immer mehr Zeit am Schreibtisch verbracht werden. „Niemand kann in die Zukunft sehen, aber wir



alle können die Zukunft mit gestalten“ forderte sie die Bürger zum Schluss auf. Nur im Team sei man stark und könne Vieles bewältigen. Sie freue sich auf ein interessantes Jahr 2009 mit vielen Herausforderungen.

Pastor Theo von Fleischbein ging zunächst auf die Kirchenwahl ein. „Wir haben das zweitbeste Ergebnis in gesamt Nordelbien erreicht“, verkündete er

Bürgermeisterin Petra Nicolaisen und Pastor Theo von Fleischbein zu Beginn des Neujahrsempfangs in der Begegnungsstätte



Sara Petersen

Hauptstraße 22 · 24852 Eggebek

Telefon 0 46 09 - 95 38 68

Topf- u. Schnittblumen für jeden Anlass

Kranzbinderei, Hochzeitsfloristik

Girlanden, Richtkronen

FLEUROPP



Der Weg zu uns lohnt sich immer!

Fleischer-Fachgeschäft

Hans-Fr. Neuwerk



Westerreihe 13 · 24852 Eggebek

Telefon 0 46 09 / 4 44 · Telefax 0 46 09 / 14 26

**Qualität durch Selbsteinkauf und
eigene Schlachtung**

Würdigung einer engagierten Wanderuperin

stolz. Besser sei nur die Hallig Hooge mit zwölf Stimmberechtigten gewesen. Man habe mit 49% Wahlbeteiligung ein traumhaftes Ergebnis erreicht, und das sei nur möglich gewesen durch das hervorragende Engagement der ehrenamtliche Helfer. Dann nannte er die neue Einteilung der Kirchenkreise. Dadurch würden aber einige Dinge nicht einfacher, sondern schwieriger. Dann ging er auf den neu gestalteten Vorplatz bei der Kirche ein und auf die schlecht funktionierende Heizung in der Kirche. Er stellte Vikar Jan Teichmann vor, der zwei Projekte mit Jugendlichen durchgeführt habe und der später auch noch selbst zu Wort kam. Erfreulich sei, dass die Armenkasse mit mehr als 6000,-Euro sehr gut gefüllt sei. Das sei besonders einer hohen Einzelspende zu verdanken. Dann nannte er diejenigen in der Gemeinde, die dadurch unterstützt werden. „Das ehrenamtliche Engagement ist ein Schatz, der nicht mit Gold aufzuwiegen ist“, betonte der Pastor wörtlich. Das gelte für viele Mitarbeiter, und dadurch werde die Gemeinschaft gestärkt, und die Benachteiligten würden unterstützt. In diesem Zusammenhang lobte die Bürgermeisterin die sehr gute parteiübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung. „Alle arbeiten für die Sache und nicht für die Partei“, sagte sie wörtlich.

Es folgten die Wortbeiträge vieler Vorsitzender bzw. Vertreter örtlicher Vereine bzw. Organisationen. Bei Kaffee und einem kleinen Imbiss blieb man noch einige Zeit gemütlich beisammen.

Jürgen Röh

Gemeinde Wanderup

Die Gemeinde Wanderup sucht für ihren Gemeindeglieder/Hausmeister eine kleine **2-Zimmer-Wohnung** in Wanderup.

Petra Nicolaisen, Bürgermeisterin
Telef. Priv. 04606/510,
dienstl. 04606/272

Bundespräsident Horst Köhler hat den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an sechs Persönlichkeiten aus Schleswig-Holstein für herausragende Verdienste im ehrenamtlichen Bereich verliehen.

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hat die Auszeichnungen am 08. Januar 2009 im Rittersaal des Schlosses von Husum persönlich überreicht.

Birgit Feddersen engagiert sich seit mehr als einem Jahrzehnt in herausragender Weise im Landfrauenverband Schleswig-Holstein auf Orts-, Kreis- und Landesebene.

Sie wurde Mitglied des Landfrauenvereins Wanderup und übernahm 1995 die Aufgabe der Vorsitzenden des Vereins. Dieses Amt füllte sie bis 2007 aus. Birgit Feddersen leitete den Verein in vorbildlicher Weise. Sie war Organisatorin des jährlichen Weihnachtsmarktes. Außerdem war sie Mitinitiatorin des seit 2006 durchgeführten „Wanderuper Weihnachtsdorfes“, der sogar für einen Wettbewerb ausgewählt wurde.

Birgit Feddersen arbeitet darüber hinaus seit 1996 im Vorstand des Landfrauenkreisverbandes Schleswig-Flensburg mit und ist seit 2004 dessen Vorsitzende. Hier war sie unter anderem Mitinitiatorin der über die Vereinsgrenzen bekannten mehrtägigen Seminarangebote des Verbandes, die oftmals einen grenzübergreifenden Charakter aufweisen und an denen auch dänische Gäste teilnehmen.

Seit 2003 ist Birgit Feddersen im Vorstand des Landfrauenverbandes Schleswig-Holstein tätig und seit 2005 gehört sie dem Präsidium an. Sie ist Vorsitzende des Facharbeitskreises Hauswirtschaft, der sich 2007 umfassend mit der Hauswirtschaft als Unterrichtsfach an allgemeinbildenden Schulen befasste. Darüber hinaus vertritt sie den Landesverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund und gehört hier dem Lenkungsausschuss des alle



zwei Jahre stattfindenden „Schleswig-Holstein-Tages“ an. In der Akademie für die ländlichen Räume vertritt sie den Verband im Arbeitskreis „Dorf und Wirtschaft“ und hat intensive Kontakte zu Dänemark sowie zum Bund Deutscher Nordschleswiger hergestellt.

Für diese Auszeichnung gratuliert das Amt Eggebek recht herzlich und wünscht Frau Birgit Feddersen weiterhin viel Freude in der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Fußpflege

In der Begegnungsstätte Wanderup wird am 2. Freitag im Monat Fußpflege angeboten. Wer daran teilnehmen möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro in die Liste einzutragen.

*Nicht nur Rosen -
auch Orchideen sind ein edles
Geschenk!*



Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 24963 Tarp · Tel. 0 46 38-4 21

JANSSSEN
Anlagentechnik

Sanitär · Heizung · Klima

Wir beraten kompetent und unverbindlich
auch in Sachen Erneuerbare Energie!

Tel. 04607/ 932 166 · Fax. 04607/ 932 342
info@janssen-anlagentechnik.de
Dorfstraße 3 · 24852 Süderhackstedt

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist am 14. Februar 2009

Eine Landschaft im Wandel - Kiesabbau in Wanderup

Innenminister Lothar Hay informiert sich über zukünftige Nutzungen

Für einige sind die rollenden Kieslaster und die sich vergrößernden Kiesgruben ein gewohntes Bild, andere sind erstaunt und überrascht über die landschaftliche Schönheit und das Naturpotential, was sich schon während des Kiesabbaus an den Randbereichen der neu entstehenden Seenflächen zeigt. Bereits seit über einem Jahrzehnt wird im größten Kiesrohstoffgebiet des Landesteils Schleswig, im Raum Wanderup-Handewitt, Kies abgebaut - und dies wird sich aufgrund der Größe und der Qualität des Vorkommens sicherlich noch über ein weiteres Jahrzehnt fortsetzen. Wer die Chance hat, die Landschaft und ihren Wandel über zwei Jahrzehnte aus der Vogelperspektive zu betrachten, wird schnell erkennen, wie aus einem ehemals durchgängigen grünen Weidegebiet nach und nach eine großflächige Seenlandschaft mit ganz neuer Flora und Fauna entsteht.

Die beiden Gemeinden Wanderup und Handewitt haben schnell erkannt, dass diese Neugestaltung der Landschaft nicht Zufälligkeiten überlassen bleiben darf, sondern dass dieser tiefgreifende Landschaftswandel planerisch begleitet werden muss und mit der Aufgabe von Landwirtschaft in diesem Gebiet neue Nutzungsmöglichkeiten entwickelt und initiiert werden müssen.

Bei einem Ortstermin wurden Innenminister Lothar Hay und MdL Frauke Tengler diese Pläne und Vorstellungen von Bürgermeisterin Petra Nicolaisen und Bürgermeister Dr. Artur Christiansen vorgestellt. Eine große Seenfläche wird im Bereich Wanderup beim jetzt schon genutzten Badensee entstehen. Hier sind seitens der Gemeinde Erweiterungen der Bademöglichkeiten sowie die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur mit Parkplätzen, Sanitärgebäude usw. vorgesehen. Darüber hinaus ist eine touristische Nutzung mit Wohnmobil- und Zeltplatz

sowie ein Ferienhausgebiet angedacht. Auf Handewitter Gebiet liegen Pläne zur Errichtung eines Golfplatzes vor der Kulisse des Handewitter Forstes vor, und die Ergänzung mit Ferienhäuser im Bereich Haurup wird gewünscht. Mitig zwischen diesen beiden Schwerpunkten bietet sich die Schaffung eines Naturerlebensraumes zur Dokumentation des Kiesabbaus und der sich daraus ergebenden Renaturierungsmöglichkeiten als anschaulicher Erlebnisraum für Kin-

der, Jugendliche und Schulklassen an. Als erster Schritt zur Inwertsetzung dieser Landschaftsveränderung ist ein multifunktionales Wegenetz für Reiter, Fahrradfahrer und Wanderer mit entsprechenden Infotafeln und Aussichtstürmen vorgesehen.

Innenminister Lothar Hay zeigte sich beeindruckt von den umfassenden und zukunftsorientierten Planungen der beiden Gemeinden. Bei den Ortsbesichtigungen konnte er feststellen, welche Naturoasen sich in dieser Seenlandschaft bereits gebildet haben. Die Pläne zeigen aber auch, dass Natur und zukünftige touristische Nutzungsmöglichkeiten durchaus in Einklang miteinander zu bringen sind. „Dieses Gebiet in der Nähe der schleswig-holsteinischen Hauptwirtschaftsachse „Autobahn A 7“ bietet gute Voraussetzungen für die angedachten Folgenutzungen,“ war seine Beurteilung. In weiteren Gesprächen in den Ministerien sollen sowohl die planerischen Genehmigungsvoraussetzungen als auch die finanzielle Förderung für die notwendige Infrastruktur erörtert werden.

SSF Dänischer Jugendverein

Duo Amadeus

Am Sonntag, den 1. März 2009 um 16.00 Uhr lädt der SSF und der dänische Jugendverein zu einem Konzert in die Kirche in Wanderup ein.

Das Duo Amadeus spielt „dänisch/deutsche Musik durch 100 Jahre“. Das Programm umfasst klassische Perlen, Evergreens und neue Kompositionen mit Werken von u. a. Bach, Mozart, Carl Nielsen, Fini Henriques u.v.m. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Eintrittskarten sind am Eingang erhältlich. Die Vorstände

Mit den Erweiterungsplänen vor dem Badensee v.l. Innenminister Lothar Hay, MdL Frauke Tengler, Bürgermeisterin Petra Nicolaisen, Pro Regione Herr Demuth, Bürgermeister Dr. Christiansen, Handewitt



Geschmiedete Wanderup-Blume wieder da

Große Freude kam auf, als die 1. Vorsitzende vom LandFrauenVerein Wanderup, Maiken Johannsen-Ristau, am 30. Dezember 2008 vom stellvertretenden Bürgermeister aus Wanderup, Ferdinand Feddersen, die telefonische Mitteilung erhielt, dass die Blume wieder aufgetaucht sei.

Im Rahmen des Weihnachtsdorfes Wanderup am 1. Advent 2008 fand die Versteigerung von 109 geschmiedeten Blumen der LandFrauen-Vereine in Schleswig-Holstein zugunsten der drei Kinderhospize Schleswig-Holsteins statt. Leider konnte die 110. Blume, die Wanderuper, nicht versteigert werden, da diese in der Nacht vorher entwendet worden war. Einige Wanderuper hielten es vorerst für einen Scherz, aber als die Blume auch nach der Versteigerung nicht wieder auftauchte, war die Enttäuschung aller groß. Es wurde Anzeige wegen Diebstahl gegen Unbekannt erstattet, aber die Hoffnung auf Erfolg war gering. Ebenso wenig Erfolg schien die überregionale Suche über die Zeitungen und das Aussetzen eines Finderlohnes in Höhe von 50 Euro, dem Mindestgebot für die Blume, zu versprechen. Ganz in der Nähe des Versteigerungsortes wurde die Blume nunmehr zufällig auf einem Privatgrundstück in der Tarper Straße gefunden. Bei dem Einbau eines neuen Tores an seiner Auffahrt entdeckte Herr Stefan Schulz die Blume direkt unter den Tannen hinter einer Mauer, an der das Kabel für die Elektronik verlegt wurde. Kein Thema, dass das Auffinden sofort gemeldet wurde.

Auch die Polizei wurde über das Auftauchen informiert, aber die Gründe für den Diebstahl oder vielleicht „Dumme-Jungen-Streiches“ bzw. Informationen über den Täter selbst bleiben natürlich ungeklärt. „Wir freuen uns, dass die Blume heil geblieben ist“, so die LandFrauen.

Ganz glücklich konnten Maiken Johannsen-Ristau sowie die 2. Vorsitzende Susanne von Petersson am 6. Januar 2009 ihre Blume in Empfang nehmen, und selbstverständlich wurde auch der Finderlohn an Herrn Schulz übergeben. Dieser hatte auf der Versteigerung selbst eine Blume ersteigert und in seinem Garten „gepflanzt“ und sofort auch die 50 Euro Finderlohn zugunsten des Kinderhospizes in Flensburg gespendet.

Dieses Geld wird nunmehr im Rahmen eines Helferessens das Weihnachtsdorf betreffend am 17. Januar zusammen mit dem Erlös aus dem Wichtelverkauf an Vertreterinnen des Kinderhospizes übergeben. So kommt nochmals ein beträchtlicher Betrag zusammen.

Die Wanderuper Blume konnte somit doch noch zu dem guten Zweck besteuern und wird dann in Kürze vor dem Dörpshuus in Wanderup zur Erinnerung an die tolle und auch aufregende Aktion eingepflanzt.

Maiken Johannsen-Ristau

LandFrauenverein Wanderup



Liebe Wanderuper LandFrauen,

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung **am Dienstag, 17.02. um 19.00 Uhr in den Westerkrug** ein.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 12.02. bei Maiken Johannsen-Ristau., Tel. 943832

Weitere Veranstaltungen für unsere LandFrauen im 1. Halbjahr 2009:

18.03. Neue Ideen mit Blumen

09.04. Weinprobe

14.05. Yoga-Schnupper-Nachmittag

20.06. Ein Nachmittag bei unserer Feuerwehr

15.07. Fahrradtour

Es grüßt herzlich der Vorstand

Marika Sachau, Schriftführerin

DRK Ortsverein Wanderup



Am Donnerstag, den 12. Februar 2009 um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung, laden wir Sie zu einem Klön- und Spielenachmittag ein.

Termine

Sonntagstreff: 01. Februar von 15.00 -17.00 Uhr

Singkreis: nach Absprache

Gymnastikgruppe: 03., 10., 17. und 24. Februar von 18.00 -18.45 Uhr

Seniorentanzgruppe: 05., 19. und 26. Februar von 14.30 -15.30 Uhr

Wanderuper Tanzgruppe: 03. und 17. Febru-

ar von 19.30 - 21.00 Uhr

Kleiderkammer: 05. und 19. Februar von 16.00 -18.00 Uhr im Dörpshuus, Flensburger Straße

Eintopfessen: 22. Februar von 11.30 - ? Anmeldungen bis zum 19. Februar bei G. Christiansen, Tel 04606-671

Kartenclub: Mittwoch, 11. Februar, Beginn: 18.30 Uhr im Haus der Begegnung

Wichtig:

Am Mittwoch, den 04. Februar 2009 von 16.00 - 19.30 Uhr findet der nächste **BLUTSPENDE-TERMIN** im Haus der Begegnung statt. Bitte merken Sie den Termin vor und kommen Sie zum Blutspenden.

Für die DRK-Haussammlung im März suchen wir noch freiwillige HelferInnen, die uns bei der Sammlung helfen möchten. Bitte melden Sie sich bei Angela Asmussen, Tel. 046 06-965 356

Der Vorstand des DRK-Ortsvereins wünscht Ihnen einen schönen Jahresanfang
Helga Clausen, Schriftführerin

Ortskulturring Wanderup

Kurse ab Februar 2009

Homöopathie an Beispielen anwenden

Dieser Kurs soll denen, die schon homöopathische Mittel kennen und anwenden an Fallbeispielen mehr Sicherheit geben u. immer wieder auftretende Fragen beantworten.

- Wann muss ich das Mittel wiederholen?

- Sollte die Potenz erhöht werden?

- Neue Symptome, was dann?

Donnerstag, 12. Februar 2009

Donnerstag, 13. März 2009

Donnerstag, 23. April 2009

Donnerstag, 07. Mai 2009

Beginn: 20:00 Uhr im Dörpshuus

Leitung: Marita Schwartze, Wanderup

Anmeldung: Torsten Rottschäfer,

04606/965717 Kosten: 16Euro

Treffpunkt: Homöopathie

Alle, die sich mit diesem Thema verbunden fühlen, sind zu diesen Abenden herzlich eingeladen! Vorkenntnisse sind notwendig, da wir an diesen Abenden offene und neue Fragen zu einzelnen Mitteln und deren Anwendung gemeinsam erörtern. Es geht dabei nicht darum, Wissen abzufragen, sondern mehr Sicherheit und besseres Hintergrundwissen bei der eigenen Anwendung der Mittel zu erzielen.

Donnerstag, 29. Januar 2009,

Donnerstag, 23. April 2009 und dann

alle 2 Monate fortlaufend

20:00 Uhr im Dörpshuus

Leitung: Marita Schwartze, Wanderup

Anmeldung: Torsten Rottschäfer,

04606/965717 6 Abende 24 Euro

Computerkurs

Kurs 5 (nur vormittags f. Fortgeschrittene)

Montagvormittag, 16. Februar 2009 -

27. April 2009, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kurs 6 (nachmittags für Anfänger)

Montagnachmittag, 16. Februar 2009-

27. April 2009, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Leitung u. Anmeldung:

Gisela Callsen, Wanderup, 04606/491

10 Doppelstunden 40 Euro

Kirsten Johannsen, Schriftführer

Bücher für Bücher

Rückblick auf 2008

Immerhin 450 Euro sind im (Rest-) Jahr 2008 zusammengekommen; ein Teil war ja schon mit dem gesammelten Geld von 2007 dem Kindergarten für das Krabbelgruppen-Klettergerät zur Verfügung gestellt worden; auch für zwei der vier Laufräder gab es noch eine „Finanzspritze“.

Sie sehen also: Lesen macht nicht nur Spaß, es hilft auch! Seit ich die Aktion 2004 ins Leben gerufen habe, sind so insgesamt 3150 Euro zusammengekommen, also fast ein Jahr „Bücherbus gratis“ fürs Gemeindegeld!

Ich werde mich auch weiterhin um die Bücher kümmern, auch wenn ich immer wieder dieselben Bitten habe:

* Nur einzelne Bücher im Dörpshuus ins Regal stellen, keine Kartons oder Plastiktüten!

* Nur ordentliche und saubere Bücher kommen in Frage; damit ist sowohl der Inhalt als auch das Äußere gemeint!

* Größere Büchermengen können bei familia in Tarp für den Lions-Club abgegeben werden
Bei Fragen zu Haushaltsauflösungen u. ä. rufen Sie mich gerne an (491). Und nach wie vor gilt: Die Sammeldosen nehmen gerne „schwerwiegende“ Münzen und auch DM auf.
Lesefreundliche Grüße Doris Müller

Seniorenbeirat Wanderup

Neue Computerkurse ab Februar

Die Zahl der Anmeldungen für die Computerkurse (nicht nur) für Senior/innen übersteigt inzwischen die Erwartungen, die ich hatte. Ich habe mich deshalb entschlossen, die Zahl der nächsten Kurse bis Ende April zu verdoppeln. Sie finden jeweils montags und dienstags im Dörpshuus statt. Im Sommer werden keine Kurse durchgeführt. Erst im September werde ich wieder Einführungskurse anbieten.

Hier nun die Starttermine:

Am Montag, 16.2., 10.00 Uhr, Fortgeschrittene, 15.00 Uhr, Anfänger/innen

Am Dienstag, 17.2., 14.00 Uhr, Fortgeschrittene, 16.00 Uhr, Anfänger/innen

Ich bitte alle, die sich angemeldet haben, zwecks Aufteilung auf die einzelnen Kurse dringend zu einer Vorbesprechung am Montag, 9.2.09, 17.00 Uhr, ins Dörpshuus zu kommen.
Gisela Callsen

75 Sportler im Norden Dänemarks

74 Personen machten sich nach den Feiertagen auf den Weg von Tarp ins nördliche Dänemark. Zum 31. Mal rief der Thy-Cup, ein Handballturnier für die Jugend, an dem Mannschaften des TSV Tarp, seit 1987 der HSG Tarp-Wanderup, immer wieder gerne teilnehmen. Die Begegnung mit Jugendlichen aus Dänemark oder anderen deutschen Teams, das ganze Drum und Dran, das genossen fünf Mannschaften, eine große Zahl Betreuer und auch einige Schiedsrichter. Zur Einstimmung gab es am Anreisetag „Länderspiele“. Bereits zum 20. Mal ohne Pause war Björn Schmidt dabei.

Für die Länderspiele waren aus West- und Ostdänemark sowie aus Deutschland Auswahlmannschaften zu stellen. Hier zeigte sich bereits, auf welch hohem Niveau der Jugendhandball in Dänemark steht. Alle Spiele wurden von den Gastgebern hoch gewonnen. Trotzdem war es ein Erlebnis, vor mehreren hundert Zuschauern mit dem Trikot, auf dem „Deutschland“ stand, aufzulaufen. Von der HSG Tarp-Wanderup waren Lasse Worm, Philipp Hinrichsen und Nils Abel, Lasse Ramm, Levke Worm, Alexa Kretschmer und Svenja Böttcher in vier verschiedenen Mannschaften (U 14 und U 16 Männlich und weiblich) nominiert worden.

Bereits im Sommer beginnen Olaf Worm und Harald Luth als Delegationsleiter, die Weichen für diese aufwendige Aktion, den Thy Cup zu stellen. Von den Minis bis zur B-Jugend sind die Kinder zugelassen. Traditionsgemäß wird in Dänemark hochklassiger Handball gespielt, so dass die Trauben für sportliche Erfolge sehr hoch hängen. Trotzdem ist es für alle immer ein besonderes Erlebnis, die perfekte Organisation, die große Gastfreundlichkeit und auch die infrastrukturellen Möglichkeiten zu sehen. In 17 Hallen in einem Umkreis von 30 Kilometern wird gespielt. Dabei ist die Ausstattung aller Hallen besonders beeindruckend. Häufig zwei zusammen liegende Sporthallen, dazu Schwimmbäder und riesige sehr gut ausgestattete Krafträume leisten sich auch kleine Ortschaften wie Snedstedt, Nors oder Hørdum. Dann fällt das Verhalten der dänischen Mannschaften auf. Profimäßiges Aufwärmen, bereits bei den Kleinen sitzen drei Offizielle auf der Bank. Neben dem Trainer ein weiterer Betreuer und jemand, der den Eisbeutel schwingt. Nach dem Spiel und dem freundliche Händeschütteln geht man mit „Tak für Kamp“ (Danke für das Spiel) auseinander.

Nachdem in den letzten Jahren immer nur Platzierungen „unter ferner liefen“ möglich waren, wollte zumindest die Tarper B-Jugend diesmal zeigen, dass sie auch um Trainingsanzüge oder Trikots mitspielen kann und nicht nur um Trinkflaschen. „Wir sind super gestartet, dann kamen einige unglückliche Spiele, in der Zwischenrunde hatten wir es mit dem dänischen Meister zu tun, zuletzt wurden wir neunter“, erklärt Betreuer Olaf Worm. Damit war die männliche Jugend B der HSG Tarp-Wanderup zwar beste deutsche Mannschaft in dieser Altersklasse, „wir bleiben jedoch unter unseren Möglichkeiten“. Die zweite B-Jugend wurde 18., die männliche Jugend C erreichte Platz 22. Die männliche Jugend D wurde 11., die weibliche Jugend B kam auf den 15. Platz, die Jugend C wurde 21., gewann aber den B-Pokal und erhielt einen Satz Trikots. „Ich bin sehr zufrieden, da alle Spieler aus dem jüngeren Jahrgang sind“, so Betreuer Harald Luth dazu.

Mitgliederversammlung

Zur 30. Mitgliederversammlung am Donnerstag den 19. Februar um 20.00 Uhr lädt der Reitverein alle seine Mitglieder herzlich ein.
Veranstaltungsort ist der Westerkrug Wanderup.

American Line Dance und mehr! Samstag, den 21.02.2008

Der TSV Wanderup lädt zu einem zweiten generationsübergreifenden Workshop ein. Aufgrund der großen Nachfrage wollen wir erneut von 15.00 bis 17.00 Uhr verschiedene einfache Tänze ausprobieren. Tanz hält uns bis ins hohe Alter fit, frisch und leistungsfähig. Deshalb richtet sich dieses Angebot an alle, die Spaß an der Bewegung nach Musik haben. Du solltest aber mindestens 12 Jahre alt sein und einen Erwachsenen mitbringen.

Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.tsv-wanderup.de

Kontakt: Annika Saar 04606/96450 oder per Mail

Bitte anmelden, da der Workshop nur mit genügend Teilnehmern stattfinden kann.

Nichtmitglieder müssen einen Kostenbeitrag von 5 Euro bezahlen.

Für die Fahrt in die Eishalle am 14. Februar sind noch Plätze frei. Dieses Angebot richtet sich an Kinder von 6 bis 14 Jahren, die Mitglied im TSV-Wanderup sind.

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Mit sportlichen Grüßen Annika Saar (1. Vorsitzende)

Intersport-Fußballcamp beim TSV Wanderup

Nach dem großen Erfolg unseres Intersport-Fußballcamps im letzten Jahr, haben wir uns entschlossen, in der Zeit vom 26.-28. Juni 2009 wieder ein Fußballcamp zusammen mit Intersport anzubieten. Die Vorbereitungen sind gestartet. Weitere Informationen und Anmeldung über die Homepage des TSV Wanderup und bei Uwe Hennings (04606-620). Teilnehmen kann jeder interessierte junge Fußballer im Alter von 6-15 Jahren. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TSV

Wanderup e.V.

06. März 2009,

20:00 Uhr, Norderkrug

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
 3. Jahresberichte und Aussprache
 - a. Vorstand
 - b. Spartenleiter
 - c. Handballturnierleiter
 4. Kassenbericht und Aussprache
 5. Berichte der Kassenprüfer
 - a. Entlastung des Kassenwartes
 - b. Entlastung des übrigen Vorstandes
 6. Ehrungen
 7. Wahlen
 - a. 2. Vorsitzender (bisher Gerhardt Görissen)
 - b. Kassenwart (bisher Hartmut Kohnagel)
 - c. Fußballwart (bisher Uwe Hennings)
 - d. Faustballwart (bisher Gertrud Lübchow)
 - e. Kassenprüfer
 - f. Bestätigung der Wahl der Jugendwartin (Laura Haberstroh und Maja Potrykus)
 8. Anträge
 9. Verschiedenes
- Anträge müssen dem Vorstand bis zum 2.3.2009 schriftlich vorliegen.
Alle Mitglieder des TSV Wanderup sind herzlich eingeladen. In diesem Jahr präsentieren wir im Anschluss an die Tagesordnung mindestens einen Film von Gerhard Jacobsen. Wir wollen unser vergangenes Sportjahr Revue passieren lassen. Uwe Hennings, Schriftwart



Brot zum Leben...
das ist menschengerechte
Globalisierung

www.brot-fuer-die-welt.de

BERAN

— †† —

„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Kinder- + Jugendzentrum Eggebek-Langstedt

NEUE Öffnungszeiten:

Montags:

15:30- 19:00 Mädchentreff Mit Karin

Dienstags:

15:00- 19:00 Kinder und Jugendliche
Mit Sandra und Matthias

Mittwoch:

16:00- 19:00 Jugendliche
Mit Karin und Matthias

Donnerstag:

15:00- 18:00 Kleinkinder
Mit Sandra

Jugendtreff Jörl - alles andere als langweilig ...

Montag: 16.00 Uhr - 17.45 Uhr Kinder von 6-10 Jahren mit Tanja

Dienstag: 14.15 Uhr - 15.45 Uhr Kinder von 3-6 Jahren mit Tanja

16.00 Uhr - 17.30 Uhr Kinder von 6-10 Jahren mit Tanja

Donnerstag: 16.00 Uhr - 17.45 Uhr Kinder von 10-13 Jahren mit Martin

18.00 Uhr - 21.30 Uhr Jugendliche ab 13 Jahren mit Angela

Jugendtreff Jerrishoe

Mittwoch 14.30 - 17.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

Freitag 14.30 - 17.30 Uhr

Neu Neu Neu

An jedem 1. Freitag im Monat ist das **JUZ für Jugendliche ab 12 Jahren von 18.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.**

Eure Sandra, Jugendpflegerin Jerrishoe

JUGENDZENTRUM WANDERUP

Projektnachmittage vom Juz

Für Kinder im Grundschulalter

Kosten 1 Euro - Mittwochs von 15:00-16:30

Mi. 4. Febr. Geschichten erfinden

Mi. 11. Febr. fällt aus!

Mi. 18. Febr. Wir bauen einen Schneemann?

Mo. 23. Febr. Rosenmontagsfete im JUZ
16.00-18.00 Uhr

Veranstalter: Jugendzentrum Wanderup, Tarper Str. 17, Tel: 04606-1276 Garnet Oldenbürger

Winteröffnungszeiten im Jugendzentrum Wanderup

Montags: 15:00-17:00 Mädchengruppe
17:00-20:00 Jugendliche

Dienstags: 17:00-20:00 Jugendcafe

Mittwochs: 15:00-16:30 Kids

17:00-20:00 Jugendliche

Donnerstags: 16.00-18:00 Jungengruppe

18.00-20:00 Jugendliche

Freitags: 17:00-19:00... Jugendliche

Info: Jugendzentrum Wanderup, Tarper Str.17,
Tel.: 04606/1276, Garnet Oldenbürger

Geburtsvorbereitung

fortlaufender Kurs



Info, Gymnastik, Gespräche, Entspannung, Akkupunktur und Moxatherapie

Rückbildungsgymnastik

Babymassage

Betreuung vor, während und nach der Geburt, sowie die Nachsorge durch Ihre Hebamme:

im Bürgerhaus in Langstedt, Ulmenallee

Montags um 19.00 Uhr

Ira Hansen-Krischenowski

Tel.: 0 46 25 / 6 50

Mobil: 01 70 / 3 05 61 79

MC - BAU



Stapelholmer Weg 33
24852 Eggebek

Tel. 0 46 09 / 8 90

Fax 0 46 09 / 95 20 42

Mobil 01 72 / 4 55 99 59

Michael Caspersen

Entwurf - Planung - Ausführung



Rainer Timmsen

- Dachdeckerei
- Klempnerei
- Fassadenbau

Tel / 04609 15 15

Fax / 04609 12 22

Jannebyerweg 1 24852 Eggebek

Es wird gegessen, was auf den Teller kommt. Nöö.



Sie wollen gesunde und natürliche Lebensmittel? Sie wollen sich vor Gentechnik in Nahrungsmitteln schützen? Wir informieren Sie, worauf Sie beim Einkauf achten müssen.

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. · Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin · Fax (0 30) 2 75 86-4 40
www.bund.net · info@bund.net



Im Trauerfall Rat und Hilfe:



BESTATTUNGSINSTITUT RATHJEN

Inh. Rouven Niemann e.K.

Klaus-Groth-Straße 5

24963 Tarp

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Nah- und Fernüberführungen
Erledigung aller Formalitäten
Sofortiger Hausbesuch

Telefon-Nr. 04638 / 89 85 00

Bestattungen auf allen Friedhöfen, auch Flensburg
Bestattungsvorsorge und -beratung
Tag und Nacht erreichbar



Mitglied der Bestatterinnung
Schleswig-Holstein e.V.



Ev.-luth. Kirchengemeinde Eggebek-Jörl



Kirchenbüro, Hauptstraße 52, Eggebek: Gemeinsekretärin Rita Fries.
Sprechstunden Di., Do. 10.00-12.00 Uhr und Fr., 14.30 Uhr-16.30 Uhr
Tel. 0 46 09-3 12 · Fax 0 4609-14 67 · e-mail: kirche.eggebek@web.de
Pastoren: K. Fritsche, Kleinjörl, Tel. 0 46 07-3 41, e-mail: fritsche-joerl@t-online.de
M. Friesicke-Öhler, Eggebek, Tel. 0 46 09-3 12, e-mail: m.friesicke-ohler@web.de

Friedhof Eggebek: Rolf Hartmeyer, Tel. 0 4609-2 18
Friedhof Klein-Jörl: Reiner Albertsen, Tel. 0 46 07-13-93 u. Handy 0175 9263 703

GOTTESDIENSTE

- 01. Feb. Kleinjörl 10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Fritsche
11.00 Uhr Taufgottesdienst m. P. Fritsche
- 08. Feb. Eggebek 10.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit P. Friesicke-Öhler
- 15. Feb. Kleinjörl 10.00 Uhr Gottesdienst mit P. Fritsche
- 22. Feb. Eggebek 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe II.
mit P. Friesicke-Öhler
- 01. März Kleinjörl 10.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl mit P. Fritsche

Das Kirchenbüro ist am Donnerstag, dem 19. Februar, geschlossen,

AMTSHANDLUNGEN

BESTATTUNGEN

- Friedrich Wilhelm Büchert aus Eggebek, 77 J.
- Fritz Heinrich Bock aus Jerrishoe, 82 J.
- Herbert Kückelhaus aus Jörl, 69 J.
- Bertha Erna Artlich, geb. Bennat aus Langstedt, 85 J.
- Hanspeter Andresen aus Langstedt, 69 J.
- Anneliese Jöns, geb. Feddersen aus Sollerup, 89 J.

Die nächsten Tauftermine:

- Sonntag, 08. März in Eggebek
- Sonntag, 05. April in Kleinjörl
- Sonntag, 10. Mai in Eggebek

MITTEILUNGEN



Stühle - Verkauf

Von den Stühlen, die früher in der Eggebeker Kirche standen, sind noch ca. 40 Stück da und können zum Preis von je 15 Euro erworben werden. Interessierte wenden sich bitte an unseren Küster Rolf Hartmeyer, Tel.: 04609-218.

KINDER- UND JUGEND

Kindergruppen in Eggebek

Krabbel- und Spielgruppe 0-3 Jahre im Gemeindehaus dienstags von 10.00 - 11.30 Uhr.
Kinderkreis 3-6 Jahre, freitags von 15-16.30

Uhr im Gemeindehaus. Wir wollen miteinander spielen, singen und basteln.

Kinderchor - wer singt gerne?

Schaut doch mal herein! Kinder (8-14 Jahre) die gerne singen und miteinander eine fröhliche Chorprobe verbringen wollen, immer freitags von 15.00 - 15.45 Uhr im Gemeindehaus. Chorleiter: Hans Martin Virgils

Kindergruppen in Kleinjörl

Kinder-Gottesdienst am Mittwoch, dem 18. Februar, um 10.15 Uhr im Gemeindehaus in Kleinjörl mit Pastor Fritsche.

Kinderkreis für Mütter mit Kindern ab ca. 2 Jahre und im Kindergartenalter trifft sich immer Mittwochvormittag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

SENIOREN

CLUB DER ÄLTEREN GENERATION

Hier nun nachträglich der Bericht von unserer Weihnachtsfeier für alle Senioren der Kirchengemeinde Eggebek-Jörl im Gasthaus Thomsen in Eggebek am 10. Dezember 2008. Wir konnten uns freuen über eine sehr gute Beteiligung. Der Saal war fast ganz besetzt. Die Tische waren von Familie Thomsen weihnachtlich geschmückt und die Helferinnen vom Roten Kreuz Eggebek trugen schon die Teller mit den Tortenstücken herein. Um 15.00 Uhr begrüßte Frau Sucker alle Anwesenden. Viele Ehrengäste waren von den Gemeinden und vom Amt Eggebek gekommen: Herr Paulsen, als neuer Amtsvorsteher das erste Mal dabei, die Bürgermeister Herr Bundtzen aus Langstedt, Herr Nissen aus Sollerup, Herr Breidenbach aus Eggebek, Herr Seemann aus

Süderhackstedt und die Bürgermeisterinnen Frau Hünefeld aus Jörl, in Vertretung für Frau Richter Herr Jensen. Frau Schmidt aus Jerrishoe war leider verhindert. Dann unsere Pastoren Herr Friesicke-Öhler aus Eggebek und Herr Fritsche aus Jörl. Um das Fest zu verschönern, war der Frauen-Singkreis aus Tarp zu Gast. Sie haben unter der Leitung von Frau Haupt sehr schöne, auch internationale Lieder für uns gesungen. Herzlichen Dank dafür! Die Vorsitzende vom DRK Ortsverein Eggebek, Frau Hartmeyer, hatte sich Zeit genommen, ebenso wie Frau Klosinsky, die Leiterin der Sozialstation im Amt Eggebek. Zum letzten Mal dabei Frau Jetter, die Vorsitzende des Kirchenvorstands Eggebek-Jörl. Sie geht nach 12 Jahren in den Ruhestand. Dann haben wir die schöne Kaffeetafel genossen. Der Kuchen schmeckte wie jedes Jahr wunderbar. Im Anschluss sangen die Frauen noch einige Lieder. Die Organistin Frau Kunkel begleitete den Gesang auf der Heimorgel. Zwischendurch wurden, wie es üblich ist, ein paar Geschichten vorgelesen und auch die Unterhaltung ist nicht zu kurz gekommen. So verging der Nachmittag sehr feierlich und bei guter Stimmung. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die dazu beigetragen haben. Wir wollen dankbar sein, dass wir wieder einmal so eine schöne Weihnachtsfeier bei guter Gesundheit erleben durften. An unsere beiden Pastoren und Frau Kunkel ein herzliches Dankeschön. Ein herzlicher Dank auch an die fleißigen Frauen vom DRK und an die Familie Thomsen für den schönen Nachmittag. Frau Sucker verabschiedete uns gegen 18.00 Uhr mit allen guten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr 2009, so dass wir uns in Gesundheit wieder sehen dürfen. Die Busse standen auch schon bereit und alle wünschten sich ein frohes Fest.
Erster Kaffeemittwoch am 14. Januar 2009 in Sollbrück
Wir waren sehr erfreut, trotz des nasskalten Winterwetters war die Beteiligung recht gut. Alle hatten auch den Beitrag für das neue Jahr parat. Ein Zeichen, dass wir uns immer wieder auf den zweiten Mittwoch im Monat freuen. Der gehört uns! Wir werden abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Diese Einrichtung ist für die älteren Einwohner der Gemeinde eine feine Sache und wir sind dankbar dafür. Hier in Sollbrück, bei Familie Görrissen, ist es jedes Mal gemütlich. Wir genießen den schönen Kuchen, den Kaffee und die Wärme. Um 15.00 Uhr begrüßte Herr Bern alle ganz herzlich, auch unsere beiden Pastoren

Durchführung würdiger
Bestattungen in Stadt
und Land.



Bestattungen
Timm

Fachgeprüfter Bestatter
Tag & Nacht erreichbar

Mobil 01 71-8 31 27 74

0 46 09-3 63
Hauptstraße 26 b
24852 Eggebek

0 46 26-18 94 54
Hauptstraße 37
24887 Silberstedt

0 48 43-20 24 24
Am Markt 10
25884 Viöl

waren gekommen. Nach der Andacht, die Pastor Fritsche gehalten hat, las Herr Bern den Kassen-Jahresbericht vor. Es sind einige Veränderungen zu bewältigen gewesen, aber irgendwie werden sie schon gemeistert. Im Vorstand werden Mitarbeiter gesucht, wir weisen schon lange darauf hin. Aber so leicht findet sich da keiner. So möchte Frau Schliemann nach über 20-jähriger Arbeit im Vorstand jetzt damit aufhalten. Also, wenn ein Mitglied dazu Lust hat, bitte melden Sie sich. Heute hatten wir einen Lichtbildervortrag über die Arbeit des „Weißen Ring“. Dort arbeiten Menschen die bereit sind, Opfer zu unterstützen, die unter Gewalttätern und Betrügnern gelitten haben. Gewalttaten werden immer mehr und wir müssen lernen, uns vor ihnen zu schützen. Das Interesse war sehr groß, jeder wusste etwas aus eigener Erfahrung zu berichten. Und jeder von uns kann betroffen sein. Wir bedankten uns sehr bei Herrn Ritzmann für seine Ausführungen. Wir wollen uns bemühen und auch aufmerksam sein.

Unser nächstes Treffen ist dann am Rosenmontag, dem 23. Februar, um 15.30 Uhr - 19.00 Uhr im Gärtnerkrug in Eggebek. Bringt gute Laune mit, denn wir wollen miteinander fröhlich sein. Und wer etwas Lustiges erzählen kann steigt in die Bütt, denn alle sollen sich freuen! Es gibt Kaffee und Kuchen und ein schönes Abendessen. Auf ein gesundes Wiedersehen am Rosenmontag. Es grüßt Sie herzlich der Vorstand und Erna Hansen

Busfahrplan 23. Februar:

großer Bus

Jerrishoefeld 14.30
Eggebeker Weg 14.40
Janneby Krug 14.45
Jörl Weg 14.55
Jörl Siedlung 15.00
Großjörl 15.00
Schmiedekrug 15.10
Eggebek 15.20

kleiner Bus

Süderhackstedt 14.30
Sollerup 14.35
Sollerupfeld/
Carstensen 14.40
Espertoft/Doms 14.45
Bollingstedt 15.05
Langstedt 15.15
Engbrück 15.20

Gemeinschaft in der Ev. Kirche

Einladung an alle Interessierten zum Hausbibelkreis am Dienstag, 24. Februar, um 20 Uhr, bei Erhard Völkner, Norderfeld 6, Eggebek, Tel. 04609-747. Leitung: Uwe Stiller, Prediger.

Gegenstand des Gesprächs sind ausgewählte Bibeltexte, Fragen des Glaubens und Lebens sowie der Erfahrungsaustausch über den christlichen Glauben.

Redaktionsschluss für die März

-Ausgabe ist am **14. Febr.**



Kirchengemeinde Wanderup

Kirchenbüro: Sprechstunden Di. und Fr., jeweils von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Tel. 0 46 06-2 08 · Fax 046 06-3 70 · E-mail: kirche-wanderup@web.de

Gottesdienste

01.02. 10.00 Uhr Gottesdienst in Tarp
08.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Dänischer Gottesdienst
15.02. 19.00 Uhr Abend-Gottesdienst
22.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst „WiKi“

Vikar Teichmann
Pastor Nedergaard
Pastor Neitzel
Pastor v. Fleischbein

Taufgottesdienste

Sie können Ihre Kinder am 08. Febr. und 8. März 2009 taufen lassen. Bitte melden Sie Ihre Taufe rechtzeitig bei uns an.

Geistliches Wort

„Mal im Vertrauen, Herr Pastor, glauben Sie eigentlich alles, was Sie so erzählen?“

Entrüstet müßte ich mit „Selbstverständlich!“ auf diese Frage antworten. Ich müßte darauf hinweisen, daß nur mein Glaube mich durch den Alltag trägt und mir all die Kraft für die vielfältigen Aufgaben gibt. Aber meine Antwort wird eher nachdenklich ausfallen.

Ja, ich glaube, was ich so erzähle. Aber manches Mal stehe ich auch mit dem Rücken an der Wand, wie man so sagt. Dann kriechen in mir die Zweifel hoch. Und die Verzweiflung. Manches Mal fehlen mir die Worte, wenn das Geschehen einfach zu erschreckend ist. Oder auch einfach zu trostlos und eintönig.

Manches Mal bete ich im wahrsten Sinne des Wortes händeringend um die richtigen Worte. Und um die Kraft, seriös und vertrauenerweckend zu wirken, obwohl ich innerlich verunsichert und hilflos bin.

„Wo ist euer Glaube?“ lautet der Monatspruch für Februar aus dem Lukas-Evangelium. Ja, und auch diese Frage treibt mich manchmal um: Wo ist mein Glaube? Geblieben?

Ich kann meinen Glauben nicht wie einen kleinen Bronzeengel in die Tasche stecken. Und einfach herausholen, wenn ich so wie am Anfang gefragt werde. Glauben kann ich nicht besitzen. Leider. Aber ich kann darum beten. Immer wieder. Immer wieder neu.

Und eines glaube ich fest: Daß Gott auch unsere Glaubenszweifel und unsere Glaubenschwäche erträgt und trägt. Weil er in Jesus Christus unser menschliches Leben geteilt hat. Weil er darum weiß, wie es sich anfühlt, in der Verzweiflung zu stecken. An Ostern werden wir wieder diesen Ausruf Jesu am Kreuz bedenken: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Aber Gott hat Jesus hindurch getragen. Und ihm und uns gezeigt:

auch wenn wir zweifeln oder verzweifeln, läßt Gott uns nicht fallen.

„Wo ist euer Glaube?“ Er ist in Gottes Händen, geborgen und immer wieder uns geschenkt. Beten wir darum. Und im Vertrauen - ja, ich glaube, was ich so erzähle.

Herzlichst, Ihr Pastor Theo v. Fleischbein

Familiennachrichten

Taufen

04.01.2009 Laila Christensen

04.01.2009 Emilia Noack

Beerdigung

18.12.2008 Frau Marga Nicolaisen, 70 Jahre

18.12.2008 Herr Nicolai Nicolaisen, 74 Jahre

29.12.2008 Herr Ingwer Feddersen, 81 Jahre

31.12.2008 Herr Hans-Peter Aye, 77 Jahre

06.01.2009 Frau Johanna Petersen, 84 Jahre

Termine im

Haus der Begegnung

02.02. 15.00 Uhr Spielenachmittag

09.02. 15.00 Uhr Häkelrunde

13.02. 15.30 Uhr CLiF

16.02. 15.00 Uhr Spielenachmittag

23.02. 15.00 Uhr Häkelrunde

26.02. 09.00 Uhr Frühstück für alle

Um rechtzeitige Anmeldung zum „Frühstück für alle“ wird gebeten. Tel.: 04606/610

Bei CLiF können jederzeit neue Teilnehmer/innen dazukommen.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis trifft sich an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus. Nächster Termin: 4. Febr. 2009.

Wir bereiten z.Zt. den Weltgebetstag am 06. März 2009 vor. Die Ordnung für den Gottesdienst kommt diesmal aus Papua-Neuguinea. Das Motto des Weltgebetstages lautet: „Viele sind wir, doch eins in Christus“.

Wie immer werden wir uns nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammensetzen. Bitte achten Sie auf das kommende Plakat.



BERAN

„HAUS DES ABSCHIEDS“

Bestattungen ab 998,- €*

*zzgl. Fremdleistungen + Gebühren

auf allen Friedhöfen

www.bestattungsdienst-beran.de

Ausacker **04634-93323**

Schafflund 04639-782225

Flensburg 0461-5090316

Glücksburg 04631-442154

Mehr Lebensqualität heißt heute „weniger, langsamer, bewusster“.

www.brot-fuer-die-welt.de

Frauentreff

Der Frauentreff kommt i.d.R. jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeindehaus zusammen.

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr im Gemeindehaus.
Nächste Termine: 10.02. u. 24.02.2009

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 19.15 Uhr im Gemeindehaus. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen.

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich in der Regel jeden Donnerstag gegen 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Anfänger werden fachkundig an das Instrument herangeführt.

Clif, Club lebendiger Freizeitinteressen

Das nächste Treffen ist am 13. Febr. 2009 um 15.30 Uhr im Haus der Begegnung, Kamplanger Weg 11, Wanderup. Bitte telefonisch anmelden bei Frau Christa Müller, Tel.: 04630/5166. Es können jederzeit neue Teilnehmer/innen dazukommen.

Briefmarken für Bethel

Bitte keine entwertete Briefmarke in den Papierkorb! Die Betheler Anstalten sammeln diese Briefmarken und verkaufen sie an Sammler. Der Erlös kommt den behinderten Menschen zugute. Sie können Ihre Briefmarken im Kirchenbüro abgeben.

„7 Wochen ohne“

Mehr als zwei Millionen Menschen nehmen jährlich an der Aktion „7 Wochen Ohne“ teil und erfahren, wie wohltuend die bewusste Gestaltung der Fastenzeit wirkt.

Das diesjährige Motto lautete: Sich entscheiden.

Nutzen Sie die kommenden sieben Wochen der Fastenzeit, um sich darüber klarzuwerden, wie Sie sich vom Ballast vor sich her geschö-

bener Entscheidungen befreien können. Fassen Sie Mut, sich zu bekennen. Werden Sie sich dabei bewusst, dass die Gnade Gottes größer ist als alle Vernunft.

Wenn Sie nähere Informationen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

(K)ein Kaufmann in Wanderup

Leider gibt es zur Zeit keinen Kaufmann mehr in Wanderup. Wir hoffen alle, daß bald eine tragfähige Lösung gefunden wird. Sollten Sie

Hilfe brauchen, um nach Tarp zum Einkaufen zu fahren, können Sie sich im Kirchenbüro melden. Es haben sich ein paar Menschen gefunden, die bereit sind, mit dem eigenen PKW einen Fahrdienst zu leisten. Um eine kleine Benzinkostenbeteiligung wird gebeten

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Wanderup

Ihr Pastor Theo von Fleischbein

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp

24963 Tarp, Im Wiesengrund 1 Tel. 04638-441, Fax 04638-80067
e-mail: Kirchengemeinde-Tarp@t-online.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo. + Di. 10.00-12.00 Uhr + Do. 16.00-18.00 Uhr

Weitere Infos: www.Kirchengemeinde-Tarp.de

Gottesdienste im Februar 2009

Sonntag	01. Februar	10.00 Uhr	Prädikantin Frau Brodersen
Sonntag	08. Februar	18.00 Uhr	Vikar Teichmann
Sonntag	15. Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Neitzel
Freitag	20. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindern ev. Kindergarten Clausenplatz
Sonntag	22. Februar	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Posaunenchor Tarp
Donnerstag	26. Februar	15.00-16.30 Uhr	Kinderkirche
Sonntag	01. März	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Hauptkonfirmandengruppen mit Kirchenchor Tarp
Montag	02. März	18.00 Uhr	Passionsandacht und anschließend biblisch- theologischer Gesprächskreis

Ehrenamtlicher Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Wir haben einen ehrenamtlichen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten. Wer abgeholt werden möchte, bitte unter Tel. 04638/441 anrufen.

Am 22. Februar mit „Kirchenkaffee“

Am Sonntag, d. 22. Februar laden wir im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr zum „Kirchenkaffee“ herzlich ein, um Gemeinschaft zu pflegen und bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kath. Kirche St. Martin Tarp

Termine im Februar 2009

Hl. Messen: samstags, 17.00 Uhr

Familienmesse: Samstag, 31. Januar, 17.00 Uhr zu Maria Lichtmess.

Aschermittwoch: 25. Februar, 19.00 Uhr.

„Martinis“ in Tarp: Treffen samstags um

15.30 Uhr nach Absprache mit Franziska Carstensen.

Singkreis Sieverstedt

Die hl. Messe am Samstag, 14. Februar, um 17.00 Uhr in Tarp gestaltet musikalisch der Singkreis Sieverstedt unter der Leitung von Wilhelm Tatzig mit. Herzliche Einladung.

THOMAS H. PETERSEN STEUERBERATER

Westerreihe 3 · 24852 Eggebek
Tel. 0 46 09 / 3 86 · Fax 0 46 09 / 9 51 15

– Ihr Fachmann in Steuerfragen –

Erstellung von Steuererklärungen
für alle Berufe und Rentner

Rückenschule Nordic Walking

Kurstermine und Anmeldung:
Stefan Balzar · Tel.: 04609/95 26 200

(Praxis für Physiotherapie Eggebek)

Die gesetzl. Krankenkassen übernehmen für diese
Präventionskurse 80 - 100% der Kosten
www.physiotrainer.eu



Ein gutes Herz
ist unbezahlbar.
Blut spenden
ist Ehrensache.

 **SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Termine und Infos
0800 11 949 11
oder DRK.de

Ist die Errichtung eines Testaments notwendig?

Manche Menschen verneinen diese Frage, da es ihnen nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“ völlig gleichgültig ist, ob und in welchem Umfang sie von ihren Familienangehörigen beerbt werden. Für diese Menschen ist die Errichtung eines Testaments in der Tat nicht notwendig.

Des Weiteren gibt es Menschen, die die Errichtung eines Testaments deshalb für überflüssig halten, weil sie der Meinung sind, daß alle Erbfragen ja schon im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt seien. Die Betroffenen übersehen dabei den Umstand, daß das BGB nur Regelungen für den Fall eines fehlenden Testaments enthält, die nur subsidiär zur Anwendung kommen. Diese Regelungen berücksichtigen jedoch häufig nicht die individuellen Vorstellungen, die ein Erblasser darüber hat, an wen und in welcher Weise sein Vermögen nach seinem Tode übergehen soll. So sieht das BGB beispielsweise vor, daß ein Ehegatte nach seinem Tod in der Regel zur Hälfte von dem überlebenden Ehegatten und zur anderen Hälfte von seinen Kindern beerbt wird, was häufig nicht dem Willen des Erblassers und dem verständlichen Sicherheitsbedürfnis des überlebenden Ehegatten entspricht.

Die daraufhin im Falle des Todes eines Ehegatten entstehende Erbengemeinschaft, die sich aus dem überlebenden Ehegatten und den Kindern zusammensetzt, kann auf Antrag auch nur eines Kindes jederzeit mit der Folge aufgehoben werden, dass das elterliche Haus häufig verkauft werden muss. Der überlebende Ehegatte wird dadurch dann gezwungen, das oft mühsam erarbeitete Haus, das jahrzehntlang seinen Lebensmittelpunkt dargestellt hat, zu verlassen, was häufig auch unter menschlichen Gesichtspunkten eine enorme Belastung für ihn ist. Mit einem richtig formulierten Testament läßt sich dies aber ohne weiteres verhindern, ohne dass die Kinder dadurch auf Dauer benachteiligt werden. In noch höherem Maße ist ein Testament unter Lebensgefährten notwendig, da das BGB Erbfolgeregelungen nur für den Fall einer Ehe vorsieht. Wenn aber keine Ehe geschlossen worden ist, was ja in zunehmenden Maße geschieht, erhält der überlebende Partner einer Lebensgemeinschaft im Falle des Todes seines Partners nach dem BGB überhaupt nichts, was häufig ganz bitter für den überlebenden Partner ist. Dies kann nur durch die Errichtung von Einzeltestamenten der Partner oder durch den Abschluss eines notariell beurkundeten Erbvertrages verhindert werden, in dem die Partner sich gegenseitig zu Alleinerben oder dergleichen einsetzen.

Die meisten Menschen haben jedoch durchaus den Wunsch, unabhängig von den Regelungen des BGB individuell zu bestimmen, wie und in welchem Umfang ihr Ehegatte bzw. Lebensgefährte, ihre Kinder, ihre Stiefkinder, ihre Geschwister, ihre Eltern oder andere ihnen nahestehende, aber nicht zur Familie gehörende Personen nach ihrem Tode bedacht werden sollen. Allerdings sagen sich viele Jüngere unter ihnen, daß es mit der Errichtung eines Testaments ja noch Zeit habe. So wollen sie häufig ein Testament erst dann errichten, wenn sie alt sind. Diese Menschen lassen aber den Umstand außer Acht, daß man leider auch in jüngeren Jahren auf Grund eines Unfalls oder einer unerwarteten Erkrankung wie beispielsweise eines Herzinfarktes, eines Schlaganfalls oder dergleichen ganz plötzlich versterben kann, auch wenn man sich subjektiv noch fit fühlt.

Andere Menschen haben zwar seit Jahren vor, ein Testament zu errichten, schieben dies aber immer vor sich her, da die Beschäftigung mit der Frage, wie die Erbfolge im Falle des eigenen Versterbens geregelt werden soll, in der Tat kein Vergnügen ist. Sie entschließen sich häufig erst dann dazu, wenn sie in der eigenen Familie oder im Bekanntenkreis mitbekommen haben, welche manchmal geradezu fürchterlichen Auseinandersetzungen unter den Erben in den Fällen zustande kommen, in denen ein ordnungsgemäßes Testament nicht zuvor errichtet worden war. Oft entzweien sich dadurch ganze Familien auf Dauer, die vorher jahrzehntlang bestens miteinander ausgekommen waren.

Des Weiteren gibt es Menschen, die sich zwar dazu entschließen, ein Testament zu verfassen. Dies geschieht dann aber oft auf eigene Faust und ohne Konsultation eines Fachmannes, da sie die Kosten einer ordnungsgemäßen Testamentserrichtung scheuen. Die Erblasser formulieren den Text dann nach eigenem Gutdünken oder richten sich höchstens nach Mustertexten, die sie aus dem Internet herunter geladen oder aus Fibeln entnommen haben. Dabei lassen sie oft den Umstand außer Acht, daß diese Mustertexte jeweils von einem Standardsachverhalt ausgehen, der sich manchmal nur geringfügig von der eigenen familiären Situation und dem wahren Willen des Erblassers unterscheidet. So besteht dann das große Risiko, dass die aus den generellen Mustertexten entnommenen Formulierungen nicht der individuellen familiären Situation einer Familie oder einer Partnerschaft entsprechen und Folgen haben, die von den Erblassern in keiner Weise beabsichtigt waren. Es besteht dann sogar die Gefahr, dass das ganze Testament unwirksam ist, oder dass nach dem Tode des Erblassers genau das Gegenteil dessen eintritt, was ihm vorgeschwebt hat. Beispielsweise sind völlig unterschiedliche Rechtsfolgen gegeben, je nach dem, ob der Erblasser Personen zu seinem Alleinerben, Miterben, Schlusserben, Vor-

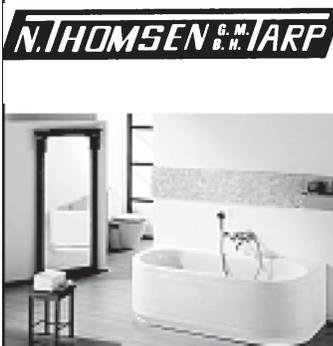
und Nacherben oder Ersatzerben eingesetzt oder ob er ein Vermächtnis oder Vorausvermächtnis zu Gunsten einer bestimmten Person angeordnet hat. Es ist durchaus verständlich, wenn ein juristischer Laie meint, dass es egal sei, ob man jemanden beispielsweise als Schlusserben oder als Nacherben einsetzt. In Wahrheit bestehen jedoch gravierende Unterschiede zwischen der Rechtsstellung eines Schlusserben und eines Nacherben. Woher sollte er das aber wissen?

Wenn ein Erblasser sich den Text für ein privatschriftliches Testament aus Sicherheitsgründen von einem Rechtsanwalt aufsetzen lässt, hat er zwar den Vorteil, dass die Formulierung ordnungsgemäß erfolgt. Die Formulierung eines solchen Textes durch einen Anwalt kann aber ein teurer Spaß werden. Außerdem muss der Erblasser einkalkulieren, dass die Erben nach seinem Tode in aller Regel einen Erbschein benötigen, dessen Beantragung mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden ist. Dies gilt nicht nur dann, wenn ein Erblasser sein Testament selbst verfasst, sondern auch im Falle der Formulierung des Testaments durch einen Rechtsanwalt.

Wenn ein Erblasser jedoch einen Anwalt aufsucht, der gleichzeitig Notar ist, so ist dieser verpflichtet, den kostengünstigsten Weg zu wählen. Dieser besteht darin, dass der Notar nicht nur den Text des Testaments individuell formuliert, sondern ihn auch gleichzeitig notariell beurkundet. Dies hat zur Folge, dass die Gebühren sich dann nicht nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), sondern nach der für Notare geltenden Kostenordnung (KostO) richtet, die bei gleichem Gegenstandswert wesentlich niedrigere Gebühren vorsieht. So kann beispielsweise bei einem Gesamtvermögen des Erblassers in Höhe von 100.000,00 Euro die anwaltliche Gebühr für das Aufsetzen des Textes für ein privatschriftliches Testament nach dem RVG ca. 1.760,00 Euro betragen, während eine volle notarielle Gebühr lediglich 207,00 Euro ausmacht. Hinzu kommt noch, dass die Erben bei Errichtung eines notariell beurkundeten Testaments ausnahmsweise keinen Erbschein, in dem sie als Erben ausgewiesen sind, beantragen müssen und somit keinerlei Kosten dafür entstehen. Da die sonst fälligen Erbscheinskosten häufig höher als die Kosten für die Errichtung eines notariellen Testaments sind, werden die ohnehin nicht überaus hohen Kosten für die notarielle Beurkundung durch die eingesparten Erbscheinskosten in den meisten Fällen mehr als ausgeglichen. Die notarielle Beurkundung eines Testaments hat also nicht nur den Vorteil, dass der Text individuell und „wasserdicht“ formuliert ist, sondern wegen der Ersparnis der Erbscheinskosten per Saldo sogar kostenlos ist.

Somit muss die Frage nach der Notwendigkeit eines Testaments in den allermeisten Fällen bejaht werden, wobei die Errichtung eines notariell beurkundeten Testaments den eindeutig sichersten und kostengünstigsten Weg darstellt.

Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Max Mulert, Tarp



N. THOMSEN G.M.B.H. TARP

*Ihr altes Bad +
unsere Kompetenz =
Ihr neues Traumbad*

24963 Tarp · Tel. 04638-8944-0
Fax 8944 44

Internet: www.thomsen-tarp.de
e-mail: info@thomsen-tarp.de



optik kabitzke

Tel.: (04638) 10 10

Stapelholmer Weg 17
24963 Tarp
Mo-Fr 9.00-12.30+14.30-18.00
Sa 9.00-12.00

Entspannter lesen

**AKTION BESSER SEHEN
SEH-CHECK* GRATIS**

*Ermittlung der Sehschärfe
(Visusbestimmung)

Brot zum Leben... das ist die Bereitschaft zum Teilen www.brot-fuer-die-welt.de

Die CURA startet mit neuer Führung ins Jahr

Das CURA Pflegezentrum Tarp startet mit einem neuen Leitungsteam ins neue Jahr: Alexandra Krotky ist neue Einrichtungsleiterin; den Pflegedienst leitet Volker Leu. Beide haben bereits langjährige Erfahrung in ihren Tätigkeitsbereichen und freuen sich auf die neue Herausforderung.

„Das Haus strahlt eine offene und herzliche Atmosphäre aus, das ist mir besonders wichtig. Ein Highlight ist übrigens das Kleintiergehege vor dem Haus – so was gibt es nicht oft“, sagt die 39-Jährige, die sich in ihrer neuen nordischen Heimat richtig wohl fühlt. Ursprünglich stammt sie aus dem rheinländischen Lohmar.

Als seine Aufgabe sieht der 35-jährige Pflegedienstleiter Volker Leu nicht nur an, den Pflegealltag gut zu organisieren. „Das ist die Grundlage. Oberste Priorität hat für mich und alle Mitarbeiter das Wohl der Bewohner“, erklärt Pflegedienstleiter Volker Leu. „Wir legen großen Wert auf persönliche Gespräche ohne Zeitdruck.“

Zu einer umfassenden Betreuung gehört auch optimale medizinische Unterstützung. Die enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten aus der Umgebung entspricht ganz der CURA-Philosophie.



Neu bei der CURA: Einrichtungsleiterin Alexandra Krotky (links) und Pflegedienstleiter Volker Leu (rechts) mit einem Bewohner

Demenz ist ein Schwerpunkt

Ein Schwerpunkt der Einrichtung auch im neuen Jahr ist das Thema Demenz. Bereits im letzten Jahr konnte das Haus einen eigenen Wohnbereich für pflegebedürftige Menschen mit dieser Erkrankung eröffnen. Daran möchte man anknüpfen, perspektivisch soll noch in diesem Jahr ein weiterer Bereich entstehen. Zu dem finden regelmäßig Vorträge zur Information und

mit praktischen Tipps für pflegende Angehörige in der Einrichtung statt. Monatlich gibt es auch Angehörigengesprächskreise für Betroffene und Interessierte. „Verwandte und Freunde ertragen nur schwer, dass sich Demenzerkrankte anders als gewohnt verhalten. Sich darüber auszutauschen hilft erfahrungsgemäß sehr“, berichtet Alexandra Krotky.

Auch an Angehörige von Menschen, die zu Hause gepflegt werden, ist gedacht. Zu ihrer Entlastung stehen Tagespflegeplätze zur Verfügung: Pflegebedürftige können hier tages- oder wochenweise betreut werden.

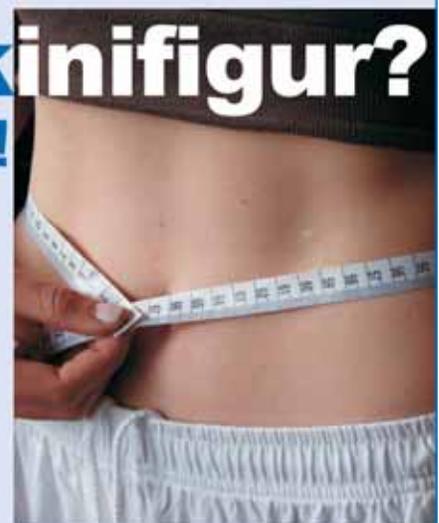
Was viele nicht wissen: Sie haben sogar Anspruch auf Urlaub von der Pflege. Im Sozialgesetzbuch XI sind die Möglichkeiten der Verhinderungspflege geregelt. Danach ist eine stationäre Versorgung von bis zu 28 Tagen im Jahr möglich - für viele Pflegenden eine erholsame Auszeit.

Einrichtungsleiterin Alexandra Krotky berät gerne in allen Fragen rund um die Pflege. Wer sich ein eigenes Bild von der Einrichtung machen möchte, ist herzlich willkommen: CURA Pflegezentrum Tarp „Birkenhof“, Jerrishoer Straße 6, 24963 Tarp. Sie erreichen uns auch unter der Telefonnummer 04638/891 - 0 oder im Internet unter www.cura-ag.com.



Mit über 24 Jahren Erfahrung
die Nr. 1 für Ihre Gesundheit.

Wollen Sie eine Bikinifigur? Dann müssen Sie jetzt anfangen!



- **Im Februar für nur 1,- € trainieren**
Mit Trainingsplan und
persönlicher Betreuung durch erfahrenes Fachpersonal
- **Thai-Chi-Kurs** für Anfänger
- **Rückenkurs** (Förderung durch die KK möglich)
- **Neuer Kurs für die Generation 60+**

Informieren Sie sich jetzt:

THERASPORT - Das Zentrum für ganzheitliches Wohlfühlen -

Telefon 0 46 38 - 81 98 - Industriestraße 18 - 24963 Tarp - www.thera-sportzentrum.de



Immer günstig und sicher – Strom aus Flensburg.

Flensburg eXtra – das Stromprodukt aus dem hohen Norden mit persönlichem Service.

Preis-Check unter www.stadtwerke-flensburg.de/wb oder Telefon 0461 487-4455.

 **stadtwerke
flensburg
gmbh**



Energie zum Leben!